An einen Haushalt • Nr. 170 • Dezember 2017 • STEYR • Foto: Reiteralm
Postentg. b. b. • Zugestellt d. d. Österreichische Post AG • RM 01A023646 K, 4020 Linz
WWW.CITY-MAGAZIN.AT

CITY! magazin.linz

GRATIS an alle Haushalte



REITERALM HIGHLIGHTS 2017/2018

DANCING STARS.
Maria Santner und Marco Angelini im *CITY!* Talk.

GUTSCHEINE.
Mit uns schneiden Sie einfach besser ab.



NEU! CROSSPARK Reiteralm
Sportlich – spannend – spektakulär ... Fun & Action garantiert!

NEU! Skimovie Reiteralm
Permanente Parallel-Rennstrecke im Zentrum der Reiteralm.

NEU! Frühstück am BERG
Das zusätzliche kulinarische Verwöhn-Angebot unserer Skihütten.

Skiurlaub GEWINNEN

Reiteralm

4 BERGE SKI SCHLADMING

Ski amadé

Skiarea 2016-17 TESTSIEGER 14/15 Kategorie Pistenpflege

Mit der Familie Ferientage auf der Reiteralm genießen

Anzeigen

DAS MAGISCHE ZIRKUS-EREIGNIS VOM KONTINENT DES STAUNENS
Show Factory & Semmel Concerts präsentieren
DIE NEUE SHOW 2018
AFRIKA! AFRIKA!
nach einer Idee von André Heller
www.afrikaafrika.com
oeticket 08.-16.03.18 LINZ TIPSARENA SHOW FACTORY

Semmel Concerts Entertainment in Kooperation mit Gallissas Theaterverlag präsentiert:
Eines der romantischsten Musicals unserer Zeit
Die Schöne und das BIEST
von Martin Doepke
in deutscher Sprache
Belle Darstellerin Amelie Dobler Tour 2013
24.+25.03.18 LINZ BRUCKNERHAUS
oeticket SHOW FACTORY
DAS GROSSE ERFOLGS-MUSICAL - LIVE 2018
WWW.SHOWFACTORY.AT

Einkaufsbons sammeln & monatlich gewinnen!

Holen Sie sich die NEUE Center-Bonus-Tasche in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr.



Gewinner/In Oktober 2017



GEWINNER/IN. **Frau Karin Klein, Stammkundin Interspar-Industriezeile, freute sich über die Rückerstattung ihres Oktober-Einkaufs. Ihr Gatte Christian Klein hat die Summe von € 193,25 in Vertretung übernommen.**

Eine echte Erfolgsgeschichte: die Bonus-Tasche von INTERSPAR. Seit 2009 haben zahlreiche Kunden ihren Monats-Einkauf zurückgewonnen. Wenn Sie bislang noch nicht unter den Gewinnern waren, so haben Sie natürlich auch heuer die Möglichkeit, am neuen INTERSPAR Bonus-Taschen-Gewinnspiel teilzunehmen. Bonus-Taschen erhalten Sie exklusiv bei INTERSPAR in der Linzer Industriezeile, Wegscheid und bei INTERSPAR in Steyr. Und mit etwas Sammlerglück können Sie auch heuer Ihren Einkauf in bar zurückgewinnen. Am 13. Jänner 2018 verlosen wir bei der großen Schlussziehung unter allen Teilnehmern zudem einen Citroën C1, eine Reise für 2 und ein LCD-TV-Gerät.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG / Foto: INTERSPAR



JUWELIER

Johann Kemptner

Industriezeile 76, 4020 Linz

Anzeige



Christian
Horvath
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL

Dass es sich trotz seines kantigen Formats beim *CITY!* um eine runde Sache handelt, beweist wohl auch der Umstand, dass Sie gerade einen Blick in die nunmehr bereits 170ste Ausgabe dieses Magazins werfen. 17 Jahre ist es her, dass das *CITY!* als Medium eine Klammer zwischen den drei großen Städten im OÖ. Zentralraum bilden sollte. Dieser Aufgabe ist es von Anfang an nachgekommen. Nicht zuletzt auch durch die Unterstützung der Werbepartner ist es diesem Gratismagazin gelungen, zu einem konstanten Faktor im Herzen des Bundeslandes zu werden.

CITY! Jubiläum

Vieles hat sich inzwischen verändert und auch das *CITY!* hat mehrmals Anläufe genommen, um am Puls der Zeit zu bleiben und jenen Platz zu behaupten, den es in der Medienlandschaft verdient. 170 Ausgaben, das heißt 170 mal einen Überblick über Ereignisse im Zentralraum zu bieten, das heißt 170 mal Informationen über die Highlights am Veranstaltungssektor aufzubereiten und 170 mal nach praktischen Tipps für unsere Leser zu suchen. 170 Ausgaben sind für unser Team ein Grund zur Freude und ein Auftrag, auch in Zukunft zu beweisen, dass ein Printmedium wie das *CITY!* auch in einer zunehmend von der Digitalisierung geprägten Welt Faszination ausüben kann und dass „gratis“ keinesfalls mit dem Verlust von Qualität gleich zu setzen ist. Daran werden wir weiter arbeiten und daran lassen wir uns auch künftig gerne messen. Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Die Top-Reisen im Jahr 2018

Im Frühjahr nach Madeira, im Herbst nach Zypern

Unsere Leserreisen erfreuen sich einer ungebrochen großen Beliebtheit. Kein Wunder, vereinen sie doch viele Vorzüge. Einerseits reist man sicher in der Gruppe (an), andererseits besteht vor Ort auch größtmögliche Flexibilität für den Einzelnen. Ob man also etwa die bestens organisierten Ausflüge mitmacht oder lieber am Strand faulenzt, bleibt jedem selbst überlassen. Zudem garantiert die Abwicklung durch unseren langjährigen Veranstalter Consul Reisen aus Wels auch das beste Preis/Leistungsverhältnis.

Madeira im Frühling. Unsere erste Reise im Jahr 2018 wird uns auf die beliebte Blumeninsel Madeira führen. In der Zeit zwischen 31.05. und 07.06.18 erleben wir dort Blütenpracht, Badevergnügen und Inselausflüge vom Feinsten. Dabei logieren wir im „Pestana Palms Ocean“ Hotel im Doppelzimmer mit Meerblick, genießen kulinarische Halbpensions-Highlights und beste Flugzeiten samt entspannter „Zug zum Flug“-Anreise ab Linz, Wels oder Steyr. Und das Beste: schon ab 1.398 Euro sind Sie – inklusive drei Ausflügen – pro Person im Doppelzimmer mit dabei.

EXOTISCH SCHÖN. Zypern im Herbst erleben – ab 1.698 Euro.



Neun Herbstnächte auf Zypern. Erstmals entdecken wir vom 7. bis 16. September 2018 bei vier Ausflügen auch die Mittelmeerinsel Zypern, logieren dabei im edlen Hotel „Mediterranean“ (Foto) inklusive Halbpension und genießen auch die Anreise mit besten Flugzeiten und dem Angebot „Zug zum Flug“ ganz bequem ab Linz, Wels oder Steyr. Der Preis: 1.698 Euro pro Person im Doppelzimmer. Unverbindliche Infos beim gewohnt verlässlichen Partner Consul Reisen Wels – Tel.: 07242-56156-0 bzw. via Mail **leserreise@city-magazin.at** oder **office@consul.at** ■

Foto: medbeach.com

IMPRESSUM
MEDIENINHABER & HERAUSGEBER: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **GESCHÄFTSFÜHRUNG & CHEFREDAKTION:** Christian Horvath (Tel.: 0676-50 555 50) **VERKAUF:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **REDAKTION & GRAFIK:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aechter, Arne Kröll, Doris Ohlenschläger, Dr. Stephen Sokoloff, Wilhelm Holzleitner, Christian Mayrhofer. **ERSCHEINUNGSWEISE:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 200.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels und Steyr **DRUCK:** Leykam Druck GmbH & Co KG, A-7201 Neudörfl, **VERTRIEB:** Post.at Gruppe. **E-MAIL REDAKTION:** redaktion@city-magazin.at **E-MAIL VERKAUF:** horvath@city-magazin.at **WEBSITE:** www.city-magazin.at • Im redaktionellen Teil stehende entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht ganz allgemein kein Veröffentlichungsrecht. Der Offenlegungstext gem. § 25 MedG ist im Internet abrufbar: **www.city-magazin.at.**

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.org
PEFC/06-39-08



Anzeige

AUSSCHNEIDEN
BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das *CITY!* mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im *CITY!* unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? **Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at**

ROMA friseurbedarf

-€5,-

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

€ 5,- Rabatt*

ab einem Gesamteinkauf von € 35,-

ALLES FÜR IHR HAAR
www.roma.at

Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware, Aktionen und Dauertiefpreise. Keine Barablöse möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Einkaufskonditionen. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gilt nur bei Vorlage dieses Coupons. Gültig von 28.11. bis 30.12.2017.



Bereits ab € 350,–

könnte auch Ihr Gutschein hier stehen!

Unverbindliche Informationen bei
Petra Hennerbichler
Tel.: 0676 / 40 89 564
E-Mail: hennerbichler@city-magazin.at

Wild Thing Lifestyle - Store
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 10:00 - 12:00 / 13:30 - 18:00 Sa: 10:00 - 14:00

-20%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

20% Rabatt*

auf ein Kleidungsstück Ihrer Wahl !

Einzulösen bei
Wild Thing
Italienische Damen Mode
Bürgerstr. 7, 4020 Linz

*Gutschein gültig bis 31.01.2018. Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse möglich.



CONRAD

STATT 69,99 NUR 44,99

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine

CHILIGREEN TV HDD 1TB 2.5'' USB 3.0 inkl. TV Halterung*

statt € 69,99
um nur € 44,99

Einzulösen im
Conrad Megastore Linz
Harter Plateau
Kornstraße 4, 4060 Leonding
www.conrad.at/linz

*Gültig nur im Conrad Megastore Linz bis 23.12.2017 nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsmengen. Pro Person nur einmal einlösbar. Gutschein an der Kassa vorlegen. Best. Nr. 1421930



chili GREEN
HOT TOOLS . COOL PRICE

FEINE PFOTE
LINZ SPITTELWIESE

-20%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

20% Rabatt*

auf Ihr Lieblingsprodukt.

Einzulösen im Hundeshop
Feine Pfote
Spittelwiese 15, 4020 Linz
Tel. 0732 / 997 127
www.feine-pfote.eu

*Keine Barablöse. Gutschein gültig bis 31.01.2018. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Pro Person nur 1 Gutschein gültig.

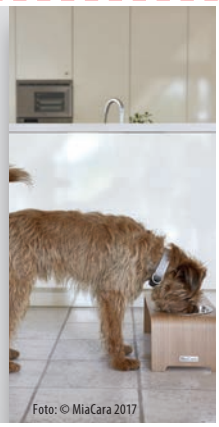


Foto: © MiaCara 2017

---

baslerbeauty

-15%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

15% Rabatt*

auf ALLES
*gültig bis 11.12.2017
und auf einen
Lieblingsartikel
*gültig bis 31.12.2017

www.basler-beauty.at

*nur gültig mit diesem Gutschein. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Unsere Stores:
Hafen: Industriezeile 46, 4020 Linz
EKZ Lentia: Hauptstraße 54, 4040 Linz
EKZ Donautreff: Hostauerstr. 62-68, 4100 Ottensheim



Ihr Hosenspezialist in Linz
KOLLINGBAUM

€ 1,- AKTION

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie die

€ 1,- Aktion*

Sie bezahlen einen Teil und erhalten den zweiten günstigeren Teil um € 1,-.

Einzulösen bei
KOLLINGBAUM
Ihr Hosenspezialist in Linz
Figulystr. 5 (beim Volksgarten),
4020 Linz / Tel. 0732 / 61 34 19
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr
Sa.: 9 Uhr - 12 Uhr

*Keine Barablöse. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und nicht auf reduzierte Ware. Gültig bis 23.12.2017.

Ihr Hosenspezialist in Linz
KOLLINGBAUM



JEAN´S SHOP GARTNER

-10%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf!*

Einzulösen bei
Jean's Shop Gartner
Hofgasse 13, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 66 61
www.jeans-shop.at

*Gutschein gültig bis 28.02.2018. Pro Person/Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse.



CITY!-TELEGRAMM...

+++ WICHTIG +++ Post vom Volk +++ WICHTIG +++

Liebe Grapscher & selbsternannte Sittenwächter,

das Zusammenleben wurde wegen Euch in den letzten Tagen und Wochen leider nicht einfacher. Während die einen offenbar nicht wissen, wohin sie mit ihren Händen in Gegenwart des anderen Geschlechts sollen, treten die anderen nun an, um zwischenmenschliche Kontakte bis in das kleinste Detail regeln zu wollen und Verstöße hart zu ahnden. Auf beiden Seiten der aufgeworfenen Geschlechtergräben wird die Unsicherheit dadurch nicht geringer. Denn sich einander zu nähern, könnte künftig auch eine Sache der genauen Absprache bis hin zur Beweissicherung werden.

Was ist ein gut gemeintes Kompliment? Wie nahe darf man einander kommen? Was ist eine freundschaftliche Berührung? Auf all diese Fragen, wissen die meisten für sich wohl auch jeweils eine Antwort. Allerdings ist diese immer subjektiv und das Richtige ergibt sich aus dem, was alle Beteiligten in einer gewissen Situation gerade als richtig empfinden. Weitere Regeln oder Gesetze werden daher niemandem wirklich helfen. Denn dann müsste man genau genommen für unterschiedliche Situationen jeweils einen eigenen Kodex entwickeln und das Zusammentreffen unterschiedlicher Geschlechter z.B. mit dem Abarbeiten einer Checkliste begleiten. Vielleicht wären wir so vor Übergriffen oder umgekehrt vor falschen Anschuldigungen sicher, aber wir würden einander nicht mehr authentisch begegnen. Wäre es nicht besser, anstatt neue Regeln zu definieren, sich auf gewisse Prinzipien zu besinnen? Reicht es nicht, sich beispielsweise bei seinem Tun in das Gegenüber zu versetzen und darüber nachzudenken, was dieses gerade empfinden könnte? Und können wir umgekehrt auch damit leben, dass es neben jenen Leuten, die sich wirklich unmöglich verhalten, auch Menschen gibt, die nicht immer perfekt sind und manchmal ihre Handlungsspielräume überschätzen? Dann wäre das Zusammenleben wieder einfacher. Es gäbe vielleicht nicht weniger schlechte Menschen, aber wir wären nicht angehalten, von vornherein schlecht über den anderen zu denken.

Mehr Ferien im neuen Jahr

40 Urlaubstage bringen bei Top-Planung 84 freie Tage



LÄNGER URLAUBEN.
Mit der richtigen Planung holen Sie mehr Freizeit aus dem nächsten Jahr für sich heraus.

Monat	Feiertag	Urlaubstage		Freie Tage
Jänner	Neujahr	4 Tage	9 Tage	(30.12. – 07.01.)
April / März	Ostern	8 Tage	16 Tage	(24.03. – 08.04.)
April / Mai	C. Himmelfahrt u. 1. Mai	8 Tage	16 Tage	(28.04. – 13.05.)
Mai / Juni	Pfingsten & Fronleichnam	8 Tage	16 Tage	(19.05. – 31.06.)
Okt / Nov	Nationalf. & Allerheiligen	8 Tage	16 Tage	(20.10. – 4.11.)
Dezember	Weihnachten & Neujahr	4 Tage	11 Tage	(22.12. – 01.01.)

Nachdem die Weihnachtsfeiertage heuer schon sehr günstig platziert sind (der erste Weihnachtsfeiertag fällt beispielsweise auf einen Montag), wird 2018 das Jahr für alle strategischen Planer: denn fast alle Feiertage fallen hierzulande auf einen Wochentag. Wer die Fenstertage also geschickt nutzt, kann mit nur 40 Urlaubstagen glatt 84 Tage blaumachen.

Jetzt schon eintragen. Wer seinen Urlaub mit Feiertagen also clever kombiniert, kann 2018 richtig entspannen. Natürlich lohnt sich das auch für all jene, die etwas weniger Freizeit vom Chef zugebilligt bekommen. Im Kalender 2018 lassen sich aus vier Urlaubstagen bis zu elf freie Tage zaubern, oder es gilt die 8-zu-16-Regel: aus acht Tagen eingereichtem Urlaub werden 16 freie Tage. Möglich machen es etwa Feiertage wie Neujahr, Ostern, 1. Mai und Christi Himmelfahrt sowie Pfingsten, Fronleichnam, der Staatsfeiertag, Allerheiligen und Weihnachten. Im Februar, Juli und August hingegen gibt es da eher nichts zu holen.

Urlaubstage verdoppeln. Im Schnitt haben die Österreicher 25 Urlaubstage pro Jahr. Wer aber schlau plant, kann sich 48 freie Tage sichern. Mit 30 Urlaubstagen können Arbeitnehmer sogar 70 Tage ausspannen. In manchen Fällen bleiben am Ende sogar noch ein bis zwei Urlaubstage übrig. Also, ran an den Urlaub 2018. ■

LOB FÜR ...

... LH Thomas Stelzer (OÖVP) und LH-Stv. Manfred Haimbuchner (FPÖ) samt Kollegen in der Landesregierung. Gemeinsam hat man ein Sparpaket für 2018 geschnürt, das OÖ. satte 147 Millionen Euro einsparen lässt. Damit müssen nun keine neue Kredite mehr aufgenommen bzw. können alte Schulden schneller zurückgezahlt werden. Bravo!

„Es ist nicht alles populär und es wird nicht allen gefallen, aber es ist meiner Meinung nach der richtige und ehrliche Weg“

Thomas Stelzer
VP-Landeshauptmann über das oö. Sparpaket

TADEL FÜR ...

... Aggressive „Weihnachtsengel”, die dieser Tage wieder ohne jede Rücksicht auf ihre Mitmenschen „Jagd“ auf Geschenke machen. Sie setzen dabei ihre Ellenbogen in den Geschäften ein und sorgen auf den Straßen – schon wegen geringster Verzögerungen – gleich für Hupkonzerte. Weihnachtsfriede fühlt sich definitiv anders an. Schade!

WOHNBEIHILFE. Verschärfungen für (Nicht-EU-)Ausländer

Wohnbaureferent LH-Stv. Manfred Haimbuchner (FPÖ) verschärft den Zugang zu Wohnbeihilfe und Wohnbauförderung für Nicht-EU-Ausländer. Um Förderungen zu bekommen, müssen diese ab 2018 einen Deutschkurs nachweisen, mindestens fünf Jahre in Österreich sein und davon viereinhalb Jahre gearbeitet haben. Die SPÖ kritisiert das als „Symbolpolitik", da diese Maßnahme ohnehin nur 3.200 Personen treffe.

ÖSTER-REICH. Rund 16.000 Euro auf der hohen Kante

Eine Umfrage der Sparkasse zeigt, dass acht von zehn Österreichern ein Sparbuch, aber nur 22 Prozent Wertpapiere haben. Rund die Hälfte der Österreicher besitzt nach Abzug aller Schulden ein Netto-Vermögen in Höhe von 16.000 Euro. Das Netto-Durchschnittsvermögen liegt laut einer Studie der Allianz Versicherung allerdings bei fast 52.000 Euro.

EIGENHEIM. 55 Prozent wohnen in den eigenen vier Wänden

Die Österreicher liegen beim Wohnungseigentum mit 55 Prozent an vorletzter Stelle unter den 28 EU-Staaten. Dahinter liegt nur noch Deutschland, wo 52 Prozent in einem Eigenheim leben. Der EU-Durchschnitt liegt laut Eurostat bei 69,3 Prozent. Spitzenreiter ist Rumänien mit 96,0 Prozent.



NONSTOP-RADIO. Robert Kratky, Gabi Hiller und Andi Knoll (v.l.) senden fünf Tage lang aus Linz.

Das Wunder von Linz

Ö3 ist ab 19.12. fünf Tage lang am Linzer Hauptplatz

Die Überraschung war groß. Nach Salzburg, Graz und Innsbruck gastiert das „Ö3-Weihnachtswunder" samt Studio-Glaspalast heuer erstmals in Linz. Von 19. bis 24. Dezember werden die beliebten Moderatoren Robert Kratky, Gabi Hiller und Andi Knoll dabei magische 120 Radiostunden, also fünf Tage, live und ohne Unterbrechung aus der Landeshauptstadt senden. Und das alles für den guten Zweck. Denn wer immer einen Musikwunsch hat und spendet, der wird auch gesendet. Gesammelt wird wie jedes Jahr für österreichische Familien in Not. Und, wie in den letzten Jahren auch, werden beim „Ö3 Weihnachtswunder" wieder zahlreiche Größen aus der Musik- und Unterhaltungsbranche sowie Sportler und andere Berühmtheiten aus ganz Österreich und der Welt als Gäste mit dabei sein. Linz freut sich! ■

CITY!-TICKER

+++ Krankenversicherungen werden teurer. Ab 2018 steigen die Prämien für freie Arztwahl, Sonderklassezimmer und Co. bei privaten Krankenversicherungen um satte 10 Prozent an. +++ ROTER SCHWENK. Erstmals gibt es mehr Ausländer als Österreicher unter den Linzer Mindestsicherungsbeziehern (2016 - 6800 Pers.). Politiker der Linzer SPÖ fordern jetzt dringend Änderungen, wollen für Ausländer weniger Geld und mehr Sachleistungen. +++ WINTERDIENST BEREIT. OÖ. ist gerüstet, der Winter kann kommen. 550 Winterdienstler wollen mit 45.000 Tonnen Streusalz für bestmögliche Fahrverhältnisse sorgen. Kosten ca. 20 Mio. Euro. +++



Anzeige

Fotos: Christian Skalnik

Zukunftspaket für die Menschen in Oberösterreich geschnürt

OÖVP fördert Breitbandausbau, Familien, Spitäler und Öffentlichen Verkehr



Gerade als junger Mensch ist es für OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr wichtig, zukunftsorientiert zu gestalten und dass wir dabei unseren Kindern keinen Schuldenrucksack umhängen. Daher wird der Landeshaushalt für 2018 kräftig umgestaltet. Das Ziel dabei: nicht mehr ausgeben als das Land zur Verfügung hat und dennoch neue Zukunftsinvestitionen zu tätigen.

Um auf technologische Neuerungen und gesellschaftliche Veränderungen entsprechend reagieren zu können, bekennt sich die Landespolitik zu gezielten Schwerpunkten. „Wir investieren kräftig in den Breitbandausbau, in unsere Spitäler, Krabbelstuben und Kindergärten, öffentlichen Verkehr, Hochwasserschutz, sowie Forschung und bauen sogar bestehende Schulden ab“, so Kirchmayr. „Es entscheidet sich jetzt, ob wir mit dem Wandel Schritt halten können. Ob Betriebe und damit Arbeitsplätze im Land bleiben, ob neue Technologien in den Klassenzimmern ankommen, ob weiterhin die beste medizinische Versorgung auf Spitzenniveau für alle möglich ist“, gibt sich Kirchmayr überzeugt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, neue Wege für Oberösterreich zu gehen. Beim eingeschlagenen Reformweg, wo alle Bereiche ihren Beitrag leisten werden müssen, gehen die Politiker mit gutem Beispiel voran. Es gibt 2018 eine Nulllohnrunde für die Mandatare und eine Kürzung der öffentlichen Parteigelder.

Breitbandoffensive zur Stärkung der Regionen. „Internet gehört mittlerweile zum Leben dazu – so wie Strom oder das Telefon! Darum brauchen wir einen weiteren Ausbau, damit unsere Kinder ihre Hausübung hochladen können, Homeoffice für Eltern mit Kindern möglich ist, Streamingdienste nutzbar sind, Behördengänge online funktionieren und unsere Smartphones über Funk den Empfang haben, den die Apps verlangen. Dadurch kann letztendlich auch die Arbeitszeit flexibler gestaltet werden. Der Ausbau von Breitband fördert Lebensqualität und die Ansiedelung von hochqualifizierten Arbeitsplätzen auch in entlegenen Regionen. Ebenso wissen wir, dass die innovative IT-Branche in OÖ am stärksten und äußerst dynamisch wächst“, betont Kirchmayr. ■

Entgeltliche Einschaltung

STADT

KEIN CITY-EISLAUFEN.
Wels schlägt Linz

Er war in den vergangenen Jahren speziell für Familien ein Renner: der temporäre Eislaufplatz in der Linzer Innenstadt. Doch heuer wird es mit dieser Attraktion weder am Dach des



Passage Linz noch am Martin-Luther-Platz was. Zuletzt gab's das eisige Vergnügen im Winter 2014/15. Da hat Wels gegenüber Linz die Nase vorne: Hier kann man am Stadtplatz von 12.01. bis 25.02.2018 wieder auf einem 800 Quadratmeter großen Eislaufplatz samt 120 Meter Eispfad herumkurven. Wels top, Linz flop!

ZWERGERLMANIA.
Grottenbahn-Rekord

Der Linzer Pöstlingberg ist eines der beliebtesten Tourismusziele Oberösterreichs. Die dortige Grottenbahn erreichte 2017 mit 151.948 Besuchern ein Rekordergebnis. „Zwergerlschnäuzen" ist und bleibt der große Renner – und das nicht nur bei Kindern: Die erwachsenen Besucher waren auch 2017 mit über 56 Prozent in der klaren Mehrheit.



SHOPPING 2.0. Mit der neuen Handy-App „dots" wird das Einkaufen in der Linzer City ab sofort noch zielgenauer und spannender verwirklichbar.

Punkt für Linz
Interaktives Shopping

Handy-App bringt einzigartiges Einkaufserlebnis

Seit Mitte November präsentiert sich die Linzer Innenstadt als interaktiver Abenteuerspielplatz mit maßgeschneiderten Angeboten. Mit der neuen Handy-App „dots" hält das digitale Zeitalter Einzug in den stationären Handel, die Gastronomie, aber auch Kunst- und Kultureinrichtungen der Linzer City.

Angebot nach Maß. Jeder User kann kostenlos und anonym bestimmen, für welche Angebotskategorien er sich interessiert – sei es Essen & Trinken, Mode & Accessoires, Sport & Freizeit oder Gesundheit & Schönheit. Auf der anderen Seite bietet die App jedem teilnehmenden Geschäft die Möglichkeit, digitale Angebote, Aktionen oder Gewinnspiele zielgruppengenau an potentielle Kunden heran zu bringen.

Konzept der Zukunft. Die Linzer Innenstadt bietet der App optimale Voraussetzungen, um das individuelle Shoppingerlebnis mit interaktiven Spielen und Angeboten erlebnisreicher denn je zu gestalten. Darum ist Linz auch die weltweit erste Stadt, in der das zukunftsträchtige Konzept eingeführt wird. ■

THEMA

ZANKAPFEL ALK-VERBOT.
Linzer Politik uneinig

Einige Linzer Parks leiden unter lautstarken Saufgelagen und werden als Drogentreff missbraucht. Bereits mehrmals wurde nach internationalem Vorbild ein temporäres Alk-Verbot von ÖVP und FPÖ gefordert. Immer wieder blitzte man an einer rot-grün-pinken Mehrheit ab. Pikant: Sowohl in Innsbruck als auch in der „roten" Stadt Salzburg wird das bestehende Alkoholverbot wegen derselben Problematik ausgeweitet. ÖVP und FPÖ wollen weiter Überzeugungsarbeit leisten: „Packen wir es an und setzen wir ein Zeichen für mehr Lebensqualität in unserer Stadt!", sagt etwa Vizebürgermeister Detlef Wimmer.

DAUERKOLONNE.
Immer mehr Autos

Trotz erfolgreicher Öffi-Offensive nutzen immer mehr Landsleute auch das Auto. Auf der meistbefahrenen Straße Oberösterreichs, der A1 bei Traun, gab es laut Verkehrsclub Österreich heuer eine Steigerung von 3,4 Prozent auf 96.650 PKW (!) pro Tag. Auf der A7, der Linzer Autobahn, wurden auf Höhe Voestknoten 76.740 Autos pro Tag gezählt (+1 Prozent). Auf der A25 in Wels waren es „nur" 48.260 PKWs – allerdings mit einem Plus von 3,9 Prozent gegenüber 2016.



WURZEL

von Alex Graham



Fotos: pixabay, TVL Röbl, Linztourismus

Ein Hund und eine Seele...

Die 14-jährige Traunerin Katharina ist eine ganz besondere Hundebesitzerin

Nach eineinhalbjähriger Ausbildung ist es im Frühjahr 2018 soweit: Golden Retriever „Takoda" zieht ins Haus der 14-jährigen Katharina ein. Dem Mädchen wurde Autismus diagnostiziert, dank Takoda wird sie aber ein ganz normales Leben führen können. Das Duo wuchs in den vergangenen Monaten immer weiter zusammen, die oft auftretenden Reizüberflutungen unterbricht Takoda mit seinem einzigartigen Spürsinn und ganz viel Liebe...



EIN TEAM. Katharina mit ihrem Takoda – hier noch als Hundebaby am Beginn seiner Ausbildung

SINNVOLL SCHENKEN

Tun Sie Gutes und beschenken Sie einen lieben Menschen mit einer Tierpatenschaft.

Alle Jahre wieder…
Vor Weihnachten boomt der Handel mit Welpen und anderen Heimtieren. Doch wer ein Tier verschenkt, verschenkt ein Leben! Bitte tun Sie es nicht. Helfen Sie stattdessen Tieren in Not.



Jetzt Geschenkpatenschaft abschließen
unter
0800 0800 0400
oder
www.vier-pfoten.at/geschenkpatenschaft

www.facebook.com/4PFOTEN

VIER PFOTEN

Anzeige

Autismus ist auch heute noch eine schwer zu diagnostizierende Erkrankung, die sich in allen möglichen Facetten darstellt. Bei der 14-jährigen Katharina aus Traun kommt es dabei zu intensiven Reizüberflutungen mit Stresshormonen, die sich immer weiter steigern – und aus denen es alleine kein Herauskommen gibt. „Takoda spürt sofort, wenn Katharina in ihre Stressphase kommt. Er legt sich dann ganz dicht zu ihr und lenkt sie ab, indem er sie anstupst, Streicheleinheiten und Zuneigung einfordert“, erzählt Mutter Birgitt, die nach vielen Jahren der endlosen Arztbesuche erstmals eine Besserung der Situation bemerkt: „Man sieht sofort, wie Katharina von ihrer Stressphase herunterkommt und innerhalb kürzester Zeit in die Normalität zurückfindet.“

Hormonausschüttung als Signal. Der Hund durchläuft bei Hundetrainerin Silvia Sturmberger in Kirchdorf gerade die finale Phase der 18-monatigen Ausbildung zum sog. „Signalhund“. Der fertig ausgebildete Takoda spürt bereits durch die Hormonausschüttung von Katharina, wann er eingreifen muss. Der Hund als Behelf ist in dieser Form in Österreich noch weitgehend unbekannt, in den USA aber bereits gang und gäbe.

Ablenken verboten. Im März 2018 zieht der Hund dann endgültig bei Birgitt und Katharina ein. Er wird die 14-Jährige sogar in die Schule begleiten dürfen, weil ihre Stresssituationen jederzeit auftreten können. Mama Birgitt: „Takoda dürfte sogar mit ins Lebensmittelgeschäft oder ins Krankenhaus, weil er denselben Status wie ein Blindenführhund hat.“ Was gar nicht geht: Wenn Takoda von Fremden gestreichelt wird oder Kinder mit ihm spielen wollen. „Takoda muss stets voll auf seine Aufgabe fokussiert sein – und die heißt eben Katharina.“ Oft gibt es daher böse Blicke, wenn man Leute auf das Streichelverbot aufmerksam macht.

Mehr Selbstvertrauen dank Takoda. Die positiven Effekte sind wirklich verblüffend, obwohl Katharina ihren Hund während der Ausbildungsphase nur alle ein bis zwei Wochen sieht: „Katharina geht bereits ganz offen auf andere Menschen zu und hat enorm an Selbstvertrauen gewonnen. Sind die zwei zusammen, merkt man förmlich, dass Takoda in ihr wie in einem Buch liest. Zwischen den beiden besteht bereits jetzt eine ganz besondere, intensive Bindung.“ Takoda gibt's übrigens auch auf Facebook und Instagram (Goldenboytakoda). ■


UNZERTRENNLICH.
Katharina und Takoda


SPIELEN ERLAUBT. Allerdings nur mit „Frauli“ Katharina.


ZUSAMMEN STARK.
Katharina mit Mama Birgitt.

HOTEL LEBENSQUELL BAD ZELL


www.lebensquell-badzell.at

BESINNLICHER ADVENT

3 URLAUBSTAGE / 2 NÄCHTE
im exklusiven Doppelzimmer inklusive
Lebensquell-Genusspaket mit Halbpension,
Eintritt in die Wasser-, Sauna- und Fitnessoase
(auch am An- und Abreisetag)
GRATIS: 1 Sonnentor Tee-Adventskalender am Zimmer

Preis exkl. Tourismusabgabe
Gültig: 01. - 23. Dezember 2017

€ 209,– p.P. im DZ

Spezielle **Weihnachts- und Silvesterangebote** finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie auf Anfrage.

Infos und Buchung unter:
****s Hotel Lebensquell Bad Zell
Tel.: 07263/7515, E-Mail: office.hotel@lebensquell-badzell.at

Anzeige

GRATIS fahren im S-Bahn Netz!

Der S-Bahn Tag am 16.12.2017

Einfach einsteigen und losfahren!

Alle Informationen auf www.ooevv.at



Neu im OÖVV

S-Bahn Oberösterreich

Seit etwa 20 Jahren arbeitet der Steyrer Künstler Johannes Angerbauer-Goldhoff an einem erweiterten Goldbegriff, der in seinem Werk stets sichtbar wird. Für den Bildhauer ist die Stadt Steyr eine wichtige Basis für sein Schaffen. Dort hat er auch selbst Spuren hinterlassen.

MEIN STEYR
EIN STADTGESPRÄCH



VERGOLDET. Der Künstler mit einem ausgestellten Objekt in der Rathauspassage von Steyr.

Besuch beim Alchemisten

Johannes Angerbauer-Goldhoff widmet sich der Erzeugung von sozialem Gold

Der künstlerische Werdegang von Johannes Angerbauer, der später das Pseudonym „Goldhoff“ mit seinem Namen verband, ist durch seinen familiären Ursprung und dessen Geschichte geprägt: Vater und Mutter waren begnadete Künstler ihrer Zeit. „Leider viel zu früh verstorben“, wie er bemerkt. Auszeichnungen wie das „Große Goldene Ehrenzeichen“ des Landes Oberösterreich oder die „Rektor Kette“ der Kepler Universität Linz gehen mit den familiären Wurzeln einher.



„Meine Rolle ist die Weiterentwicklung dieses Urpotenzials in zeitgenössisch anderer Art und Weise“, so der Künstler.

Verbundenheit. Auch die Stadt Steyr hat ihn bislang geprägt. „Ich bin mit Steyr seit Generationen sehr eng verbunden, in Steyr geboren, lebe in Steyr und möchte in Steyr sterben. Sehr ‚begrenzt‘ eigentlich diese Denkweise, wenn ich an den globalen Bezug meiner künstlerischen Arbeit am Goldbegriff denke. Doch in dieser ‚Begrenzung‘ erscheint bereits die Ambivalenz des Goldbegriffs: Unbegrenzt, sichtbar-unsichtbar, einfach immer da“, erläutert Angerbauer-Goldhoff den Konnex zwischen seiner Heimatstadt und seinem künstlerischen Schaffen.

Gespaltenheit. Wo sich Angerbauer-Goldhoff in seiner Freiezit gerne in Steyr aufhält oder welche Lokale er dort frequentiert, darüber hält er sich etwas bedeckt. Denn er möchte nicht für einen speziellen Ort werben, zumal er allgemein der Werbung zwar kritisch gegenübersteht, aber in diesem Zusammenhang auch Joseph Beuys zitiert, der meinte „Für Werbung lasse ich meinen Füller fallen“. Darüber hinaus geht er auch mehr oder weniger gerne in sich. Eine gewisse Gespaltenheit drückt sich auch in seinem Selbstverständnis aus, das nicht davon geprägt ist, ein Künstler zu sein. Viel eher sieht er sich als jemand aus der Kategorie der Ermöglicher: als Werkzeugmacher oder Aufzugswart.

Eigenheit. Diese Selbstverständnis drückt sich auch in seinem Werk aus, das goldglänzend nicht nur ästhetischen Ansprüchen gerecht werden möchte, sondern auch eine soziale und politische Dimension hat. Sein Social Gold ist als ein globales Symbol für Menschlichkeit zu sehen und wirkmächtig wird sein Schaffen erst durch den Kauf, da ein Teil des Erlöses an bedürftige Menschen geht oder in Sozialprojekte fließt. Abgesehen von diesem ungewöhnlichen künstlerischen Konzept lebt seine Kunst auch von den handwerklichen Fähigkeiten, die beim Bildhauer zum Ausdruck kommen.

Verborgenheit. Spuren hat der Künstler auch direkt in Steyr im öffentlichen Raum hinterlassen – wenn auch nicht immer sichtbar. Beispielsweise ruht seit einer Kunstaktion aus dem Jahr 1989 mit der Bezeichnung „Denk-Mal“ in Steyr in der Pfarrgasse ein besonderes Vermächtnis: Ein in Rehleder eingehülltes Schmuckkästchen, gefüllt mit Golddukaten, Salz vom Toten Meer und weiteren Schätzen. Ein Pflasterstein mit drei Messingkreisen zeugt von seiner Position.

Neuheit. Da sich sein soziales Kunstprojekt 2017 zum 20. Mal jährt, wird auf der Empore des Linzer Design Centers auch heuer wieder Gold erstrahlen. Diesmal Human_gold in Form einer Rauminstallation, die am 9./10. sowie am 16./17. Dezember von 10 bis 18 Uhr öffentlich zugänglich ist. Infos: www.human.gold ■

Weihnachts-Wunschzettel

Wählen Sie gleich hier Ihr Wunschgeschenk zum OÖN-Abo, egal,
ob Sie sich die OÖNachrichten selbst gönnen oder verschenken möchten.

Erlesene Weihnachten

nur **€ 26,90** pro Monat

12 Monate OÖNachrichten-Abo

- OÖNachrichten als Print-Ausgabe
- 2 Eurothermen Wellnessboxen nach Wahl
  oder
- Wunsch-Gutschein im Wert von 100 Euro

Moderne Weihnachten

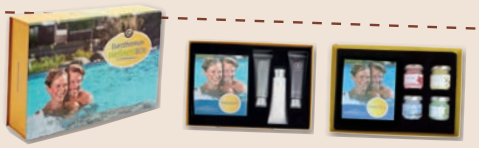
nur **€ 14,99** pro Monat



12 Monate OÖN-Digital-Abo

- OÖNachrichten digital als ePaper mit allen 6 Lokalausgaben
- 1 Eurothermen Wellnessbox nach Wahl
  oder
- Wunsch-Gutschein im Wert von 50 Euro

Mit Geschenk nach Wahl!



Eurothermen Wellnessboxen im Wert von je 50 Euro
Damen: 40 Euro Wertgutschein + 4 x Florex Badesalz
Herren: 40 Euro Wertgutschein + Bogner Duschgel, Shampoo & Bodylotion

oder Ihren Wunsch-Gutschein nach Wahl



Gleich bestellen und alle Vorteile sichern!

Internet:
www.nachrichten.at/weihnachten

Telefon:
0732 / 7805-560

Angebote gelten nur für Neubestellungen, es gelten die unter www.nachrichten.at/agb abrufbaren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

DÖNachrichten
nachrichten.at

Lies was G'scheits!



Zwischen
DAMALS
& HEUTE
Eine Zeitreise



Mit der Bahn auf den Berg

Der Pöstlingberg ist Hausberg und Top-Ausflugsziel

Wie so vieles in Österreich hat auch die Geschichte des Pöstlingberges als Ausflugsziel mit einem Akt der Vergeudung von Steuergeldern begonnen: Die Erfahrungen aus den Napoleonischen Kriegen haben den Erzherzog Maximilian Joseph von Österreich-Este dazu bewogen, eine Befestungslinie rund um Linz zu errichten. Zu den dafür als notwendig erachteten Objekten gehörte auch das Fort am Pöstlingberg, das als Hauptstützpunkt am höchsten Punkt dieser Linie besondere Bedeutung haben sollte. Von dort konnte der gesamte Linzer Raum eingesehen werden. Die strategischen Annahmen des Erzherzogs erwiesen sich allerdings bald als überholt, denn die damalige Waffentechnik entwickelte sich weiter und die dicken Mauern der Befestigungen konnten daher keinen wirklichen Schutz vor Angreifern bieten. Aus dem Fort wurde schließlich eine Touristenattraktion, in der heute auch die beliebte Grottenbahn untergebracht ist, welche unter anderem eine ungeheure Faszination auf den Popstar Michael Jackson ausübte. Neben der Grottenbahn ist das Fort bzw. dessen Turm IV auch die Bergstation der Pöstlingbergbahn.

Strom statt Dampf. Zumal der Pöstlingberg ja nicht nur militärstrategisch von Bedeutung war, sondern auch ein wichtiges Ziel für Wallfahrer und Ausflügler darstellte, ging am 29. Mai 1898 die 2,88 km lange Pöstlingbergbahn als reine Ausflugsbahn erstmals in Betrieb. Schon zuvor gab es Pläne für eine dampfbetriebene Zahnradbahn, die allerdings an der Finanzierung scheiterten. Mit dem Aufkommen der Elektrizität erschien es allerdings als sehr werbewirksam, eine elektrisch betriebene Bahn auf der bereits dafür geschaffenen Trasse zu errichten. Damit wurde der Pöstlingberg als Ausflugsziel immer beliebter. Die Bahn gehört zudem zu den steilsten Adhäsionsbah-





AUSGANGSPUNKT. Mit der Ausweitung der Strecke bis zum Hauptplatz entstand in der ursprünglichen Talstation auch ein Museum für Nostalgiker.

Fotos: LINZ AG, Redaktion

nen der Welt. Allerdings verkehrten die Züge anfangs nur für den Sommerbetrieb, weshalb zunächst lediglich sechs offene Sommertriebwagen beschafft wurden. Doch schon im ersten Betriebsjahr fuhr man bei schönem Wetter bis in den Dezember. Bereits 1899 wurden dann zusätzlich zwei geschlossene Triebwagen in den Dienst gestellt.
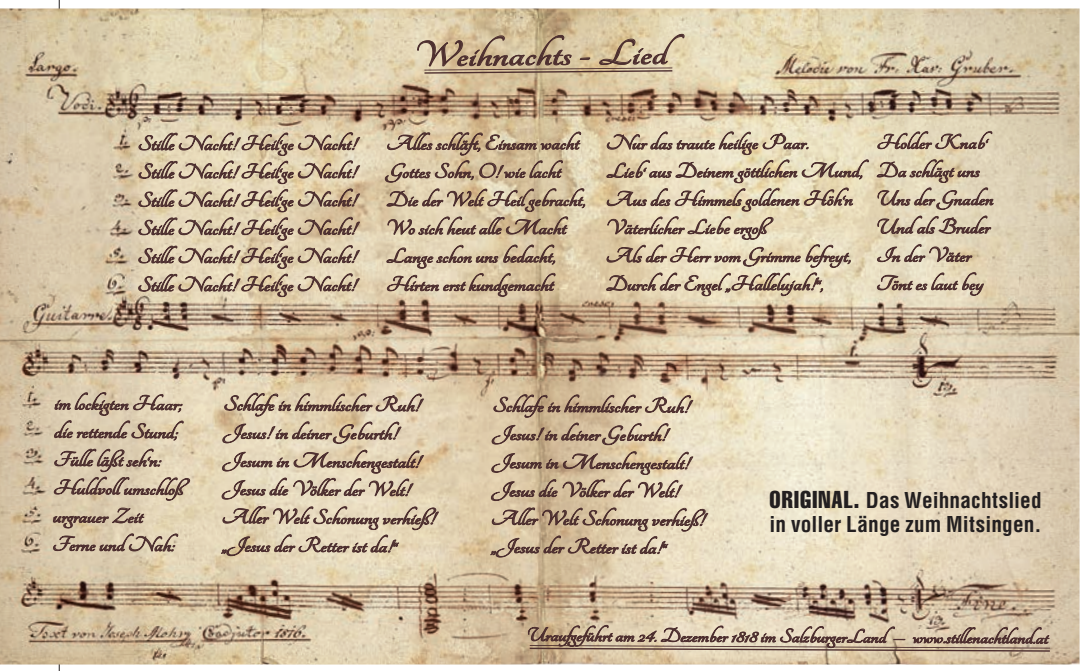
Winterwunderwelt. Über Generationen hinweg nutzen die Linzer daher diese Aufstiegshilfe, um am Pöstlingberg auch dem Wintersport zu frönen. Sofern es der Klimawandel heute noch zulässt, wird der Pöstlingberg und insbesondere die Mayrwiesen nach wie vor zu einem richtigen Rodelparadies. Bis in die 70er-Jahre kamen aber auch viele Skifahrer, und es wurden auch regelmäßig Skirennen auf der Mayrwiesen ausgetragen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war dieser Ort auch Anziehungspunkt für verwegene Skispringer, die für die damalige Zeit beachtliche Weiten erzielten. Nach der Eröffnung der Schanze im Jahr 1905 lag der Schanzenrekord des bekannten Linzer Bergsteigers und Skirennfahrers Robert Moser bei 26 m. Bis in die 50er-Jahre wurde die Schanze genutzt und war auch Austragungsort der oberösterreichischen Meisterschaften. Heute ist vom sportlichen Glanz früherer Zeiten so gut wie nichts mehr übrig, wobei der Pöstlingberg immer wieder als möglicher Austragungsort für größere Ereignisse, wie etwa einen Damen FIS- oder Parallelslalom durch die Medien geistert und auch eine künstliche Beschneiung technisch machbar wäre. In Zeiten, in denen jedoch selbst höher gelegene Wintersportregionen mit weit mehr als 200 m Gefälle ums Überleben kämpfen, erscheint dies aber wenig sinnvoll. Eine Sommerrodelbahn oder eine erfrischende Wasserrutsche für die warme Jahreszeit wären hingegen eher denkbar. Dafür bietet der Pöstlingberg im Winter neben der hervorragenden Aussicht auch einen märchenhaften Adventmarkt in der Grottenbahn (mehr Infos unter: www.linzag.at). ■



Anzeige

Wo ist die Stille geblieben?

Das Lied „Stille Nacht“ begeistert zumindest aber noch heute die Welt



ORIGINAL. Das Weihnachtslied in voller Länge zum Mitsingen.

Joseph Mohr, der Autor von „Stille Nacht, heilige Nacht“, hat dieses Jahr am 11. Dezember seinen 225. Geburtstag und 2018 wird es genau 200 Jahre her sein, dass dieses Werk entstand. Nachdem das Lied 1818 bei der Christmette in Oberndorf uraufgeführt wurde, fand es weltweite Verbreitung, weshalb sich aufgrund dieser Popularität auch etliche Mythen rund um die Entstehung ranken. Gewiss ist, dass dieses Ereignis auch in die Zeit nach den Napoleonischen Kriegen fällt und der Text offenbar eine gewisse Friedenssehnsucht zum Ausdruck bringt, insbesondere in der 4. Strophe.

Zeitlos zeitgemäß. Trotz der wachsenden „Konkurrenz“ anderer Titel hat „Stille Nacht, heilige Nacht“ bis heute aber nichts an Bedeutung eingebüßt, obwohl vielen Zeitgenossen lediglich die erste Strophe im Gedächtnis ist. Die Zeitlosigkeit dieses Liedes lässt sich paradoxer Weise wohl am besten mit der Schnelllebigkeit unserer Zeit erklären. Gerade dann, wenn ein Jahr wieder beinahe wie im Flug vergangen ist, besinnen wir uns dank dieses Liedes auf ein Fest, das nicht bloß aus Hektik und Konsum besteht, sondern auch eine Konstante in unserem Leben symbolisiert. Wie ein Scharnier verbindet das Weihnachtsfest ein Jahr mit dem anderen. Und wie kein anderes Weihnachtslied spiegelt „Stille Nacht, heilige Nacht“ auch die Sehnsucht nach wahrer Stille und dem Spirituellen wider. Dieser Sehnsucht kann man auch heuer am 24.12. nachgeben. Es ist dafür ja bekanntlich nie zu spät. ■

HINTERGRUND

Kulturerbe ...

... erhielt viel Anerkennung

Im Gedenken. 1818 bat Joseph Mohr den Lehrer Franz Xaver Gruber, für sein bereits 1816 in Mariapfarr verfasstes Gedicht „Stille Nacht, heilige Nacht“ eine Melodie zu komponieren. Etwas Unvergängliches entstand. Unter anderem befindet sich heute in Salzburg eine Gedenktafel am Geburtshaus von Joseph Mohr in der Steingasse 9 und auch die Mohrstraße soll an ihn erinnern. In der Gemeinde Mariapfarr gibt es darüber hinaus ein Stillenacht Museum. Seit 2011 gilt „Stille Nacht, heilige Nacht“ als Immaterielles Kulturerbe in Österreich.

Foto: Redaktion

Adventerlebnis in Linz genießen

Zeit für Weihnachtsmärkte, gemütliche Einkäufe, für die Familie und für einen selbst

Eines der Highlights in der Linzer Weihnachtswelt ist der Christkindlmarkt am Hauptplatz: Umringt von imposanten barocken Gebäuden, lockt dieser mit seiner besonderen Kulisse. Die beleuchteten Marktstände laden Groß und Klein zum Bummeln, Einkaufen und Genießen ein. Beim Weihnachtsmarkt im Volksgarten gibt es auch viel zu entdecken: Überlebensgroße Märchenfiguren, historische Fahrgeschäfte und eine Krippe, die alle 30 Minuten zum Leben erwacht, erfreuen die Kinder. In den Linzer Einkaufsstraßen wartet ebenfalls viel Programm, und beim anschließenden Shopping finden Besucher individuelle Geschenksideen für die Liebsten. **www.linzadvent.at** ■



UNVERGESSLICH. Der Linzer Advent begeistert Große wie Kleine.

Anzeige

DAS MASSIVHOLZHAUS®
Holzbau neu definiert.



- Perfekte Bauphysik & ideales Raumklima
- Kurze Bauzeiten — finanzielle Einsparungen
- Keine Baufeuchte — keine Trocknungszeiten
- Zukunftsorientiert Bauen
- Mehr Wohnraum bei gleichen Dämmwerten
- Gestaltungsfreiheit durch massiven Baustoff
- High-Tech vom Werkstoff bis zum fertigen Haus

DMH Handels GmbH
Hans Reisch Str. 12
6330 Kufstein
Tel.: 053372/ 72138
Mail: office@dasmassivholzhaus.com
www.dasmassivholzhaus.com

Unsere Zimmerei-Partner für Oberösterreich finden Sie auf unserer Homepage!

HOTEL LEBENSQUELL BAD ZELL



BESINNLICHER ADVENT

3 URLAUBSTAGE / 2 NÄCHTE
im exklusiven Doppelzimmer inklusive Lebensquell-Genusspaket mit Halbpension, Eintritt in die Wasser-, Sauna- und Fitnessoase (auch am An- und Abreisetag)
GRATIS: 1 Sonnentor Tee-Adventskalender am Zimmer

Preis exkl. Tourismusabgabe
Gültig: 01. - 23. Dezember 2017

€ 209,– p.P. im DZ

EFRE

Spezielle **Weihnachts- und Silvesterangebote** finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie auf Anfrage.

Infos und Buchung unter:
****s Hotel Lebensquell Bad Zell
Tel.: 07263/7515, E-Mail: office.hotel@lebensquell-badzell.at

Anzeigen

ATRIUM

ADVENTZEIT
im ATRIUM City Center



Über **20 Shops** und **Lokale** verzaubern mit **tollen Angeboten und Geschenksideen** im Advent. Außerdem erwarten Sie **hervorragende Speisen** und ein **schöner Adventmarkt**.

Find us on Facebook

ATRIUM City Center
Mozartstraße 7 I 4020 Linz I www.atrium.cc

Start-up

standort stärken für oö

Start-ups schaffen Innovationen und Arbeitsplätze.
4.602 Unternehmensgründungen 2016 sind Rekord. Mit dem neuen Gründerprogramm des Wirtschaftslandesrates.

Wirtschaft / Arbeit / Forschung / Wissenschaft / Energie /
Tourismus / Raumordnung / Landesholding / Europa / Sport

www.standort-staerken-fuer-ooe.at

LAND OBERÖSTERREICH

GELD

RLB STEHT GUT DA.
Stabile Entwicklung

In den vergangenen Jahren hat die Raiffeisenlandesbank OÖ (RLB OÖ) ihre Kapitalstärke als auch die Ertragskraft weiter ausgebaut. Das jüngste Rating-Ergebnis bestätigt das auch: Die Ratingagentur Moody's hat das Langfrist-Rating für die RLB OÖ nämlich gleich um eine ganze Note auf Baa1 erhöht. Der Ausblick wird als stabil eingestuft.



WERTANLAGE.
Individuelle Edelsteine

Wohnungen als Wertanlage? Goldschmuck als Geschenk? Sicher ganz nett, aber wer es ganz edel will, setzt auf Diamanten. Beim Online-Konfigurator von diamonds-deluxe.de kann man sich seinen „ganz persönlichen" Diamanten ab 500 Euro selbst zusammenstellen. Zur Auswahl stehen elf Konfigurationsmöglichkeiten bis in eine Preisklasse von 25 Millionen Euro – für einen einzigen Stein wohlgemerkt...





ES WAR EINMAL. Vor bald 16 Jahren – am 1. Jänner 2002 – verschwand der Schilling aus unseren Geldtaschen, aber nicht aus allen Köpfen.

Wirklich so hart?
Der gute alte Schilling
Der Euro ist doch besser als sein Ruf

Am 1. Jänner 2018 ist es auch schon wieder 16 Jahre her, dass der Schilling ausgedient hat und der Euro eingeführt wurde. Die Menschen standen damals Schlange, um die neuen Banknoten und Münzen erstmals tatsächlich in Händen zu halten. Zwei Monate lang konnte man damals entweder in Schilling ODER Euro bezahlen, ehe die alte Währung nach und nach ganz verschwand – aber was heißt verschwand: Nach einer Schätzung der Österreichischen Nationalbank befinden sich immer noch um die acht Milliarden Schilling in den heimischen Haushalten, ein Großteil davon wohl unbemerkt in irgendwelchen „Schottervasen". Es eilt aber nicht: Viele Banknoten und Münzen sind zeitlich unbegrenzt umtauschbar (Infos unter www.oenb.at).

Euro kein Teuro. Und auch wenn sich das Gerücht hartnäckig hält: Die Preise sind seit der Euro-Einführung nicht überproportional gestiegen. Die durchschnittliche Inflationsrate liegt seit 2002 mit 1,9 Prozent unter jedem Wert aus den letzten Jahren der Schilling-Zeit (2,3 Prozent), in den 1970er-Jahren kletterte die Teuerungsrate trotz (oder wegen?) des Schillings sogar bis auf knappe zehn Prozent. ■

MARKT

WELS BOOMT.
Vollauslastung der FUZO

Die Welser Fußgängerzonen Schmidtgasse und Bäckergasse umfassen insgesamt 67 Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von 11.268 Quadratmetern. Durch Modernisierung und andere Maßnahmen wurde die City in den letzten Jahren weiter aufgewertet. Dank einiger Neueröffnungen hat sich der Vermietungsgrad der Verkaufsflächen auf aktuell 99,6% erhöht – mehr geht (fast) nicht. Top!

ABSERVIERT.
Tablets kaum gefragt

Noch vor kurzem galten Computer-Tablets als der große Umsatzbringer und absolutes „Must have"-Produkt. Mittlerweile gehen die verkauften Stückzahlen aber zurück. Im letzten Quartal sanken die weltweiten Absätze um 5,4 Prozent – ein Sinkflug, der bereits seit drei Jahren anhält. Die Gründe liegen im wahrsten Sinn des Wortes „auf der Hand": Während Handys mit immer neuen Features und Produkt-Updates daherkommen, stagniert die Weiterentwicklung der Tablets. Lediglich Apple schwimmt gegen den Trend und verkaufte im letzten Quartal mit 10,3 Millionen Stück erstmals wieder mehr seiner iPads.









URFAHR – GRÜN. SONNIG. HELL.

17 Eigentumswohnungen in der **Leonfeldner Straße**: **36 – 100m² mit Garten oder Balkon**, Tiefgarage, Lift. Stilvolle Ausstattung, Ziegelmassiv- und Niedrigstenergiebauweise, **Fixpreisgarantie!** Ob Studio oder Familienwohnung – überzeugen Sie sich jetzt von der tollen Lage!

LICHTENBERG – STADT. NAH. WOHNEN.

19 geförderte Eigentumswohnungen und 3 Geschäftsflächen: 59– 93m² im Zentrum von Lichtenberg! Wohnungen mit Garten, Balkon oder Dachterrassen! Die Wohngebäude verfügen über eine gemeinsame **Tiefgarage**, jede Wohnung ist mit dem **Lift** barrierefrei erreichbar.

FÖRDERUNGEN FÜR FAMILIEN UND SINGLES!

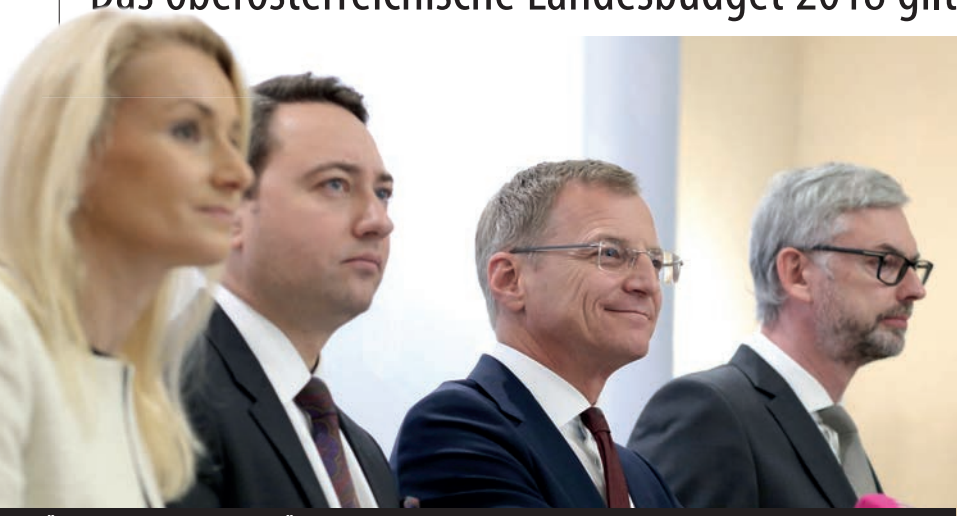
Jetzt IHR eigenes Zuhause sichern! ■ Infos über alle Projekte: www.lewog.at ■ 0810 20 20 10

Anzeige

Fotos: pixabay, RLB

Schluss mit Schuldenmachen

Das oberösterreichische Landesbudget 2018 gilt als Vorbild für den Bund



PRÄSENTIERTEN SOLIDE ZAHLEN FÜR 2018. Oberösterreichs Landes-Finanzdirektorin Christiane Frauscher, LH.-Stv. Manfred Haimbuchner, Landeshauptmann Thomas Stelzer und LH-Stv. Michael Strugl (v.l.).

Keine neuen Schulden, sondern sogar einen Abbau von Altlasten sieht das Budget des Landes OÖ für 2018 vor. „Es wird nicht auf dem Rücken anderer gespart, sondern alle tragen ihren Teil dazu bei", sagt Landeshauptmann Thomas Stelzer bei der Präsentation der Zahlen. Oberösterreich ist damit einmal mehr Vorreiter, denn: „Auch der Bund und die anderen Länder werden diesen Weg gehen müssen", so Stelzer.

Zu sparen und Sanierungsschritte einzuleiten, ist nie einfach – und stößt naturgemäß auch nicht unbedingt auf allgemeine Begeisterung. „Wir wollen Spielräume schaffen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir nutzen das Konjunkturfenster, um die öffentlichen Ausgaben in manchen Bereichen zu redimensionieren", gibt der „Finanzminister" unseres Bundeslandes, Michael Strugl, die Richtung vor. „Wir sparen nicht um des Sparens willen, sondern um Raum für Neues zu haben", unterstützt ihn LH-Stv. Manfred Haimbuchner. Von „Kaputtsparen", wie die politischen Widersacher von SPÖ und Grünen es nennen, könne keine Rede sein, so Haimbuchner – im Gegenteil: Das Sozialressort bekommt 2018 sogar um 4,22 Prozent mehr Mittel zur Verfügung gestellt, in den Bereichen Digitalisierung und Breitband wächst das Budget gar um fast 70 Prozent auf 22 Mio. Euro. Auch die Mittel für den öffentlichen Verkehr steigen auf 162,4 Mio. Euro (+18,63 Prozent). Gespart wird u.a. bei der Kultur (-3,56 Prozent) und beim Wirtschaftsbudget (sinkt von 28,8 auf 22 Mio. Euro). Strugl: „Kein Problem, durch die anspringende Konjunktur können wir bei den Förderungen zurückgehen."

Nicht zu Lasten der Bevölkerung. Trotz des Sparkurses hebt das Land Oberösterreich die geringsten Landesabgaben aller Bundesländer ein – in Summe 16 Euro pro Kopf und Nase. In Tirol ist dieser Betrag mehr als siebenmal so hoch (119 Euro), in der Steiermark beträgt er mehr als das Dreifache (55 Euro). Die Entwicklung des Landes-Budgets ist im österreichweiten Vergleich ebenfalls beachtlich: Gab es 2015 noch einen Abgang von 214,6 Mio. Euro, waren es 2016 noch 111,6 Mio. und heuer 99,9 Mio. Euro. 2018 steht die Null; unser Bundesland könnte damit Vorreiter und Vorbild für andere werden: Noch aber plant Wien für kommendes Jahr neue Schulden von 367 Mio. Euro, 2019 sollen erneut weitere knapp 200 Mio. dazukommen. Atemberaubend: Heuer schreibt Wien sogar 570 Millionen Miese.

Alte Schulden werden abgebaut. Das gern mit Oberösterreich verglichene Bundesland Steiermark ist ebenfalls von einem konsolidierten Budget noch weit weg: 2018 kommen 247,9 Millionen Euro Neuverschuldung dazu, unser südlicher Nachbar kommt dann auf 5,18 Milliarden Euro Gesamtschulden. Der Wiener Schuldenberg ist gar über sieben Milliarden Euro „hoch". Auch hier liegt Oberösterreich mit 3,2 Milliarden Euro relativ gut. Mehr noch: Oberösterreich baut 2018 sogar Schulden ab – Stelzer spricht hier von 67 Millionen Euro. Und Haimbuchner ergänzt: „Mit dem Schuldenmachen muss es ein für alle Mal vorbei sein in Oberösterreich." ■

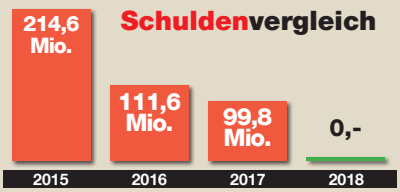
HINTERGRUND

Vorreiter Oberösterreich

Die Zahlen zum Landesbudget 2018

Gesamtbudget 2018: 5,68 Milliarden Euro

Gesundheit	969,2 Mio.	(+7,9%)
Soziales	571,3 Mio.	(+4,2%)
Personalaufwand	487,3 Mio.	(+0,7%)
Kultur	187,5 Mio.	(-3,6%)
Bildung	170,7 Mio.	(+2,2%)
Öff. Verkehr	162,4 Mio.	(+18,7%)
Forschung/Wiss.	110,4 Mio.	(+2,0%)
Flüchtlingshilfe	82,5 Mio.	(-19,1%)
Digitalisierung	22,0 Mio.	(+69,2%)



Bundesländer Budget - Vergleich 2018

Wien	– 367,0 Mio.
Steiermark	– 247,9 Mio.
Niederösterreich	– 229,0 Mio
Salzburg	– 50,0 Mio.



ES BLEIBT MEHR GELD IM LANDES-BÖRSEL. Keine Neuschulden in guten Zeiten.

Foto: Land OÖ/Stinglmayr, pixabay

Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

E F R E

www.iwb2020.at

LAND OBERÖSTERREICH





Wirtschaftsimpulse für Oberösterreich

Oberösterreich ist die führende Wirtschafts- und Industrieregion Österreichs. Mit den Mitteln aus dem EU-Förderprogramm IWB/EFRE werden erneut wichtige Wirtschaftsimpulse gesetzt – zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und dynamischen Entwicklung unseres Bundeslandes.

Wachstum durch EU-Förderprogramm

Intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum – das sind die EUROPA 2020 Ziele. Von den Investitionen in Wachstum und Beschäftigungen profitieren das Land, seine Unternehmen und nicht zuletzt alle Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher.

Förderschwerpunkte:

- Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von kleineren und mittleren Unternehmen
- Förderung der Verringerung von CO_2-Emissionen
- Stadt-Umland-Entwicklung

Näheres auf www.iwb2020.at

Anzeigen



3 FRAGEN AN ...



HYPO-Generaldirektor Andreas Mitterlehner

Nach dem Einbruch in den Tresorraum einer Wiener Bank ist die Aufregung unter Safe-Besitzern auch hierzulande groß.

Der Täter verübte den Coup während der Geschäftszeiten der Bank, räumte 10 Tresore aus. Wie sicher sind die Kundensafes in Ihrem Haus?

Unsere Safeanlagen sind sehr sicher und mehrfach geschützt.

Braucht es Zusatzmaßnahmen?

Wir haben umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen, um unsere Tresor- und Safeanlagen zu schützen. Hier sind wir in enger Abstimmung mit der Polizei und sicherlich auf dem letzten Stand der Technik.

Wie hoch ist man im Fall des Falles als Safemieter versichert bzw. ist eine Extra-Versicherung anzuraten?

Grundsätzlich beträgt die Versicherungssumme pro Safe 2.907 Euro. Wir empfehlen aber unseren Kundinnen und Kunden regelmäßig eine entsprechend höhere Versicherung.

Offene Türen für Hacker

Gefahrenpotenzial durch Cyber-Kriminalität steigt weiter

Davon ist leider auszugehen. Denn die Kriminellen sind bereits seit dem ersten PC-Virus aus dem Jahr 1986 den Ermittlern meist einen Schritt voraus.

Leichtfertiger Umgang. So steigen auch die Angriffe mittels Erpressungstrojanern weiter an. Die Geschädigten erhalten nur durch eine Lösegeldzahlung wieder Zugang zu ihren Daten. Nicht nur mangelndes Bewusstsein der Nutzer, sondern auch fehlende Benutzerfreundlichkeit führen auch dazu, dass viele Anwender angesichts der Komplexität das Handtuch werfen und sich beispielsweise auf möglichst einfache und leicht auszuspionierende Passwörter einlassen.

Mein Haus – meine Daten. Smart Home Anwendungen erhöhen die Sicherheit durch Alarmsysteme und Fernüberwachung wesentlich. Allerdings liegt darin auch ein potenzielles Risiko, da mit der Digitalisierung auch Geschäftsmodelle im kriminellen Bereich entstehen. Für einen Cyber-Einbrecher gäbe es wohl nichts Praktischeres, als die Fernüberwachung zu hacken, um sich einmal in der Wohnung umzusehen, bevor er das Alarmsystem lahmlegt und bequem ohne Brechstange in die Wohnung gelangt. Diese potenziellen Schwachstellen sind allerdings den meisten Anbietern bewusst, die dazu eine klare Haltung formulieren: „Mein Haus, meine Daten. Die Daten verlassen das Smart Home Haus nicht. Es liegen die Daten nicht in einer Datencloud, sondern am Miniserver beim Kunden“, erläutert Thomas Urban von der Firma Loxone Electronics. Die Kunden sollten sich daher beim jeweiligen Anbieter über die „Einbruchssicherheit“ der Anlagen erkundigen, wobei es sich bei der Mehrheit der Einbrecher um sogenannte „primitive Kriminelle“ handelt. Der „0815“-Täter setzt noch auf das Brachiale. ■



ANONYM. Cyber-Kriminelle haben einen Home Office Job.

HINTERGRUND

Cyber-Einbruchsprävention

„3-2-1-Regel“ bewahrt vor Überraschungen

Vermeidungsstrategie. Die richtige Datensicherungsstrategie kann im Ernstfall entscheiden, ob es zu einem Datenverlust kommt oder nicht. Um diesen zu vermeiden, sollte bei Backups die „3-2-1-Regel“ angewandt werden:

1. Halten Sie Ihre Daten in 3-facher Kopie zur Verfügung (Einmal die Daten im System und zwei Backups).
2. Speichern Sie Ihre Daten auf zwei verschiedenen Technologien (Festplatte, NAS, CD, Storage, Cloud ...).
3. Backups auch außer Haus aufbewahren.

Fotos: HYPO Oö., Pixabay

Wir bauen für Sie
Gefördert & Provisionsfrei

www.gedesag.at
Besichtigung & Beratung: 02732/ 833 93
3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1

MEIN HEIM GEDESAG

3352 St. Peter in der Au
Amstettner Straße 15

Wohnzuschuss möglich!

- 2-4-Zimmer-Wohnungen
- ab rund 58 m² Wohnfläche, Aufzug
- mit Balkon oder Dachterrasse
- Küche, Bad/WC, Nebenräume
- Wohnraumlüftung, Solaranlage
- biogene Fernwärme, HWB 29,6-32,3
- sofort beziehbar

Miete inkl. BK + USt.: ab € 608,–
Einmalig: ab € 2.153,–



3352 St. Peter in der Au
Kürnberg 83-85

- 3-Zimmer-**Wohnungen**, 80 m² Garten mit Terrasse od. Balkon
- 4-Zimmer-**Reihenhäuser**, 108 m² mit Garten und Terrasse
- Küche, Bad/WC, Nebenräume
- Wohnraumlüftung, Solaranlage
- Hackschnitzel-Heizung, HWB 19-22
- sofort beziehbar

Miete inkl. BK + USt.: ab € 726,–
Einmalig: ab € 3.753,–



Anzeige



Der Keine Sorgen Schutzengel Digital Wir unterstützen Sie in der digitalen Welt.

Der Drucker funktioniert nicht? Ständig lästige emails? Virus am PC? Wie installiert man die neue Software? Die digitale Welt wird immer komplexer. Wir helfen Ihnen durch den Cyberdschungel. Mit dem Keine Sorgen Schutzengel Digital erhalten Sie rund um die Uhr Unterstützung von geprüften IT-Spezialisten bei Problemen mit Ihrem PC, dem Internet und Ihrer Unterhaltungselektronik.

- **Hilfe und Beratung** beim alltäglichen Umgang mit Hard- und Software
- **Unterstützung im Umgang mit den Gefahren des Internetgebrauchs** bei Löschung/Deaktivierung/Sperren von Fotos, Accounts etc.
- **Beratung** im Anlassfall bei Cybercrime und Cybermobbing

Jetzt auch Onlineabschluss möglich!
www.keinesorgen.at/schutzengeldigital

* Die ausgewiesene Jahresprämie gilt in Kombination mit bestimmten Versicherungsprodukten.



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

Anzeigen

HAPPY NEW VIER!

LIWEST



JETZT € 4,- MONATLICH SPAREN!

Für Neu- und Bestandskunden

QUATTRO

kati!+* + LIWEST Mobil**

Kombiniere Kabel-TV, Telefon & Internet mit einem Mobil-Tarif und spare € 4,- monatlich.

*Ein Produkt der LIWEST Kabelmedien GmbH, LIWEST Quattro Aktion gültig für alle KATi!+ Produkte, Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. LIWEST Quattro Aktionsgutschrift erfolgt auf KATi!+ Produkt. Nähere Infos unter liwest.at. **Ein Produkt der LTK Telekom und Service GmbH, LIWEST Quattro Aktion gültig für alle LIWEST Mobil Produkte, Vergünstigung nur für eine SIM-Karte pro Haushalt. Nähere Infos unter liwest-mobil.at.

Schuldenstopp in Oberösterreich

Landesbudget 2018: FPÖ stellt Finanzen gemeinsam mit Arbeitspartner auf neue Beine

Erstmals seit 2010 werden in Oberösterreich nächstes Jahr keine neuen Schulden mehr gemacht. Möglich wird das insbesondere durch ausgabenseitige Maßnahmen. Bei den Parteien und Politikern beispielsweise werden ab dem kommenden Jahr zehn Prozent aller öffentlichen Geldmittel gekürzt. Außerdem wird das Land Oberösterreich zum ersten Mal nach 15 Jahren wieder Schulden abbauen – konkret 21 Millionen Euro.

Während andere Bundesländer weiterhin immer tiefer in die Tasche greifen, als es die Finanzlage erlauben würde, geht nun Schwarz-Blau in Oberösterreich mit gutem Beispiel voran. Mit der neuen Finanzpolitik werden neue finanzielle Spielräume geschaffen, wodurch aber auch in Zeiten des Sparens in wesentliche Zukunftsprojekte investiert werden kann.



FPÖ-Klubobmann Mahr: „Wir arbeiten für die nächsten Generationen und machen Oberösterreich zukunftsfit.“

„Die FPÖ hat nun ein millionenschweres Investitionspaket geschnürt. Dadurch kann selbst trotz einschneidender Ausgabenkürzungen in die Zukunft unseres Landes investiert werden“, nennt FPÖ-Klubobmann Ing. Herwig Mahr einen Schwerpunkt für das Landesbudget 2018. „Durch unsere effiziente Finanzwirtschaft haben wir über Jahre Rücklagen gebildet, die nun für den Bereitbandausbau und die Weiterentwicklung des Sicherheitsfunks verwendet werden können. Außerdem bereinigen wir dadurch die jahrelange Misswirtschaft der SPÖ. Bis 2021 wird der Schuldenrucksack des rot-geführten Sozialbereichs abgebaut.“ ■

Entgeltliche Einschaltung / Foto: FPÖ–Klub

Anzeigen



BEST OF! 12/17



Foto: Cesarsway

Cesar Millan
Once Upon A Dog
9. April 2017 in der TipsArena

LokalKritik
Ein Blick in die Linzer Gastronomie.

Rätsel & Comics
Witze, Rätsel und Spaß.

Anzeige

CITY!
magazin.linz.wels.steyr.

Sind wir schon Freunde?

Lassen Sie uns Freunde sein: Das *CITY!* finden Sie nicht nur in jedem Haushalt in Linz, Wels und Steyr, sondern auch auf Facebook – mit Gewinnspielen und Infos aus Ihrer Stadt. QR-Code scannen oder www.facebook.com/citymagazin



BERUHIGEND.
Cesar Millan bringt selbst die hartnäckigsten Fellnasen zur Ruhe.

Fotos: Cesarsway

Cesar Millan in Linz

Der weltbekannte „Hundeflüsterer" versteht sie ALLE

Hundeliebhaber aufgepasst! – im April 2018 kommt der „Hundeflüsterer" Cesar Millan aus den USA mit seinem neuen Programm „Once Upon A Dog". Premiere feierte Millans neue Show im Februar 2017 in Oberhausen.



Zuschauermagnet. Cesar klärt in „Once Upon A Dog" in gewohnter Manier, aber mit neuen Beispielen – sowohl live als auch in „märchenhaften" Videos – sein Publikum über den richtigen Umgang mit unserem liebsten Hausgenossen auf. Mit seiner Live-Edutainmentshow wird er seine bislang längste Tournee im deutschsprachigen Raum absolvieren.

Beziehungsweise. Cesar Millan geht auf existenzielle Fragen des Zusammenlebens zwischen Hund und Frauchen/Herrchen nach: Wie gestaltet sich eine gelungene Beziehung zu meinem vierbeinigen Freund und was trägt dazu bei, dass sie misslingt? Was mache ich für einen ersten Eindruck auf meinen Hund und wie reagiert er darauf? Wie überträgt sich meine Energie auf den Hund und wie kann ich sie so lenken, dass mein schwanzwedelnder Begleiter auch ohne Hilfsmittel folgt?

Paradebeispiele. Anhand echter Geschichten, persönlicher Erinnerungen und mittels Live Demonstrationen entwickelt der Starhundetrainer eine emotionale Geschichte der Aufs und Abs im Leben mit Hund und gibt Aufschluss darüber, wie Mensch und Tier zu einer glücklichen und ausgewogenen Beziehung gelangen können.

Unterstützung. Damit seine Botschaft auch verstanden wird, steht ihm dabei im deutschsprachigen Raum Daniel Boschmann, Moderator des SAT.1 Frühstücksfernsehens, zur Seite. Gemeinsam mit Cesar überträgt er im Plauderton und zuweilen im heiteren Schlagabtausch Cesars Ausführungen ins Deutsche.

Hollywood-Proof. Stars wie Nicolas Cage, Scarlett Johansson, Charlize Theron, Will Smith oder PINK haben Cesar Millan ihre Schützlinge anvertraut. „Ich rehabilitiere Hunde und ich trainiere Menschen", sagt Cesar Millan über sich und seine Arbeit. ■

Datum: 9. April 2018, 20 Uhr
Ort: TipsArena
Eintritt: ab € 24
Info & Tickets: www.showfactory.at & www.oeticket.com

Neu auf CD

Elton John – Diamonds



Pop. Die Best-Of CD vereint alle Meilensteine dieses großartigen Künstlers. Insgesamt 34 Songs. Darunter: „Rocket Man", „Candle In The Wind", „Don't Go Breaking My Heart", „Can You Feel The Love Tonight" sowie das Duett mit George Michael, „Don't Let The Sun Go Down On Me".

€ 17,99

Pia Dowes – After all this time



Musical. Es ist das erste Solo Album der Niederländerin, der vor über 25 Jahren als Hauptdarstellerin im gleichnamigen Erfolgsmusical Elisabeth, der große Durchbruch gelang. Dieses Album vereint nun die schönsten Songs der Musicalgeschichte. **€ 19,99**

Sam Smith – The Thrill of it All



Pop. Einer der größten Stars unserer Zeit und Hollywoods Liebling – Sam Smith – ist endlich wieder da: Der Mann, der vor drei Jahren mit seinem Debütalbum unglaubliche vier GRAMMY Awards, drei BRIT Awards, einen Golden Globe und sogar einen Oscar bekommen hat, hat sein zweites Studioalbum veröffentlicht.

€ 19,99



Revue
Die Herrlichen Damen

Man nehme eine unter Weihnachtsstress stehende Hausfrau und Mutter zweier Kinder, einen handelsüblichen Familienvater, zwei hyperventilierende Kinder und einen nicht zu vermeidenden Besuch der Schwiegermutter. Die Zutaten werden gemischt, gut durchgerührt und nach alt bewährtem Herrliche Damen Rezept verfeinert.

- **Datum:** 15. Dezember 2017, 19.30 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus
- **Eintritt:** ab € 37,40
- **Info:** www.brucknerhaus.at



Konzert
Norbert Schneider

Nach seinem umjubelten Konzert 2014 kommt Norbert Schneider nun mit bekannten und noch nie gehörten Liedern des legendären Liedermachers Georg Danzer zurück auf die AK-Bühne. Jö schau ...

- **Datum:** 23. Jänner 2018, 20 Uhr
- **Ort:** AK Kongresssaal Linz
- **Eintritt:** ab € 22
- **Info:** www.norbertschneider.at



Ein Klassiker. Johnny Castle und Frances „Baby“ Houseman tanzen wieder.



Dirty Dancing

Das Original 2018 live in Linz

Ein Klassiker kehrt auf die Bühne zurück und macht auch bei uns in Linz halt. Wer kennt den beliebten Tanzfilm aus dem Jahr 1987 nicht? Seit dem Herbst 2017 ist die Show „Dirty Dancing – Das Original Live on Tour“ wieder unterwegs und gastiert Ende Jänner dann auch bei uns in der Landeshauptstadt. Neben den Original-Filmsongs wie „Time Of My Life“ oder „Do You Love Me“ begleiten über fünfzig weitere Titel die ersten Blicke, Annäherungsversuche und Berührungen zwischen dem attraktiven Tänzer Johnny Castle und der naiven Teenagerin Frances „Baby“ Houseman.

Faszinierende Tänzer. Die 28 Darsteller tanzen zu Mambo, Merengue und kubanischen Rhythmen, werden zu Animateuren, Kellnern und Hotelgästen und versetzen so das Publikum mitten in die weltbekannte Liebesgeschichte, die im Sommer 1963 im Ferienresort Kellerman's spielt. Leidenschaftliche Tanzszenen, mitreißende Songs und die emotionale Geschichte lassen das Publikum mitfiebern und das Knistern auf der Bühne hautnah nachempfinden. „Dirty Dancing – Das Original Live On Tour“ ist ein einmaliges Erlebnis, das bis jetzt schon mehr als acht Millionen Zuschauer weltweit begeistert hat. Sichern Sie sich also rechtzeitig Ihre Tickets für dieses Bühnenerlebnis! ■

- **Datum:** 30. Jänner 2018, 20 Uhr
- **Ort:** TipsArena
- **Eintritt:** ab € 56,50
- **Info:** www.dirty-dancing-tour.de

LOKAL KRITIK

Ein Klassiker

Schon oft haben mich meine Wege in den Linzer **Promenadenhof** geführt. Ob ein gemütliches Abendessen zu zweit, eine etwas größere Firmenfeier oder ein Familienessen: Dieses Gasthaus bietet bei Bedarf viel Platz. Schon beim Hineingehen wird klar, dass es sich hier um ein feines Restaurant handelt. Bei der Eingangstüre wird man nett empfangen und zu einem Tisch gebracht. Die Speisenkarte bietet allerlei und es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders hervorzuheben ist das reichhaltige Salatbuffet. Die Speisen sind mehr als ausreichend, geschmacklich sehr gut und Preis und Leistung sind in Ordnung. Einzig die Tische sind sehr eng gestellt, und das ist eventuell nicht jedermanns Geschmack. Fazit: Gutes Essen im Herzen von Linz, ideal auch vor einem Theaterbesuch.

Mein Fazit:

Ambiente:	●●●●○
Essen:	●●●●●
Service:	●●●●●
Preise:	●●●●○

Sie haben einen Restauranttipp für mich oder ich darf Ihr Lokal testen? Dann schreiben Sie mir: **ohlenschlaeger@city-magazin.at!**



Doris Ohlenschläger

Der Blonde Engel

Himmelsbote flattert wieder auf der Bühne

Der sympathische Linzer Liedermacher und selbst ernannte Konzeptkünstler hat Geburtstag. Zehn Jahre sind vergangen, seit der geflügelte Himmelsbote in den goldenen Leggings zum ersten Mal auf der Bühne Platz genommen hat. Da ist es jetzt ruhig einmal an der Zeit aufzustehen. Es wird ein Aufstehen, um zurückzublicken. Zurück auf ein ereignisreiches Jahr mit einer Krankheit, die ihn zu einer Pause gezwungen hat. Doch jetzt ist er wieder da und feiert sein himmlisches Jubiläum umso lauter. Der Blonde Engel alias Felix Schobesberger hat ein neues Album herausgebracht. Das Blonde Album – und eben dieses wird gemeinsam mit seiner Band „Hedwig Haselrieder Kombo“ präsentiert. Das Album präsentiert ein Potpourri aus den Hits vom Blonden Engel. ■

- **Datum:** 7. Dezember 2017, 20 Uhr
- **Ort:** Central Linz
- **Eintritt:** ab € 25
- **Info:** www.blonderengel.net



Fotos: Marco Prenninger, Conny de Beauclair, Herrliche Damen, Dirty Dancing: Jens Hauer, Universal, Hitsquad



Anzeigen



Ball Kalender



Hier sind die Termine für Ball-Tiger

Zwar kann auch schon im Dezember bei so manchem Event getanzt werden, so richtig los geht's mit der Ballsaison aber erst im Jänner. Dann stehen im City-Dreieck die großen und traditionsreichen Ballveranstaltungen am Programm. Das *CITY!* Magazin hat für Sie einige Highlights herausgesucht.

LINZ

31. Dezember SILVESTER GALA auf der Donau (AK*: € 136,- pro Person) www.donauschiffahrt.de/silvestergala-ab-linz

13. Jänner CV-BALL 2018 im Palais Kaufmännischer Verein unter dem Motto: „ Das ganze Jahr an einem Abend. Die vier Jahreszeiten". www.cvball.at

19. Jänner BALL DER JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ Dieser steht seit jeher für einen geselligen und ereignisreichen Abend. Das Motto lautet „SOMNIUM - Traum einer Nacht" www.jku.at/uniball

20. Jänner BALL DER STADT LINZ – im Brucknerhaus Linz

27. Jänner BALL DES KAUFMÄNNISCHEN VEREINS u. der WKO OÖ im Palais Kaufmännischer Verein unter dem Motto: „Kaiserliche Zeitreise" www.kvball.at

09. Februar GALA NACHT DES SPORTS Einmal im Jahr trifft sich das „Who is who" des nationalen und internationalen Sports, der heimischen Wirtschaft und Politik im Linzer Brucknerhaus.

Kartenverkauf: OÖ Nachrichten, Brucknerhaus, Oberbank Filialen, VKB Filiialen und Ö-Ticket

10. Februar PIRATENBALL im Posthof Linz mit großer Maskenprämierung. www.piratenball.at

12. Februar POLIZEIBALL OÖ im Brucknerhaus Linz mit toller Musikbegleitung www.uvlinz.at

WELS

13. Jänner HTL-BALL WELS in der Stadthalle Wels. Unter dem Motto: „Phantastische Chemiker und wo sie zu finden sind."

09. Februar GARNISONS-BALL WELS 2018 in der Hessenkaserne. www.hlogz-wels.at

STEYR

03. Februar MATURABALL STEYR 2018 im Museum Arbeitswelt



* AK ist Abendkasse, VVK ist Vorverkauf / Fotos: Fotolia, pixabay

Ihre Trachten für jeden Anlass aus der Wichtlstube in Edt bei Lambach

Lassen Sie sich von der aktuellen Herbstkollektion begeistern. Hochzeitsmode für Sie und Ihn, Kleider, dazu passende Jacken, sowie wunderschöne Dirndlkleider in den trendigen Farben der Saison.

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Holzberger und das Team der *Wichtlstube*

www.wichtlstube.at







Trachten
Wichtlstube
Edt bei Lambach
Linzerstraße 20

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Jeden Sa 9 - 17 Uhr

Tel. 07245 28833









Theater
Anatol

Zwei Männer diskutieren darüber, dass ein Mann nie sicher sein kann, ob die Frau, die er liebt, treu ist oder nicht. Anatol vertritt die These, dass die Frau schon von ihrer Natur her niemals treu sein kann. Auch seine jetzige Geliebte hat er im Verdacht.

- **Datum:** Ab 1. Dez. 2017, 19.30 Uhr
  Ort: Kammerspiele Linz
  Info: www.landestheater-linz.at

Lesung
Liessmann



Konrad Paul Liessmann, geboren 1953 in Villach, ist Professor am Institut für Philosophie der Universität Wien. Er stellt sein Buch „Bildung als Provokation“ vor.

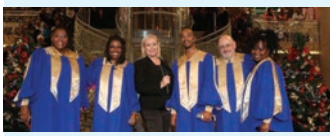
- **Datum:** 7. Dezember 2017, 20 Uhr
  Ort: Posthof/LiteraturSalon
  Eintritt: ab € 11
  Info: www.posthof.at

Konzert
Feelfalt



Seit Jahren präsentieren Claudia Pointinger, Hans Radon und Franz Friedberger unter dem Namen "feelfalt – Musik zum Wohlfühlen" bei den verschiedensten Anlässen ihr Können. Die Spezialität des Trios sind Themenkonzerte sowie Musikbegleitung bei den verschiedensten Festen.

- **Datum:** 7.+8. Dezember 2017, 18 Uhr
  Ort: K&K Kammerbühne, Hinzenbach
  Eintritt: € 25
  Info: www.feelfalt.at



Konzert
Gospel

Die stimmgewaltige Lead-Sängerin Shelia Michellè entzündet gemeinsam mit 4 Gast-Vokalistinnen ein Feuerwerk an traditionellen und brandneuen Gospel Songs.

- **Datum:** 8. Dezember 2017, 17 Uhr
  Ort: Palmenplatz Plus City
  Eintritt: frei
  Info: www.4real.at

Theater
Weihnachtsmann sucht Frau



Jetzt mal ehrlich: Jeder spricht über den Weihnachtsmann, worüber das Christkind schon ziemlich sauer ist, aber nie liest oder hört man etwas über seine Weihnachtsfrau! Und jetzt stellen wir uns mal vor, der rote Zipfelmützenmann leidet kurz vor Weihnachten am Burnout-Syndrom und Panikattacken und verschwindet kurzerhand spurlos.

- **Datum:** 10. Dezember 2017, 19.30 Uhr
  Ort: Theater in der Innenstadt
  Eintritt: € 25
  Info: www.theater-innenstadt.at



Konzert
Ty Tender

Seine Elvis-Stimme hat ihm mittlerweile Auftritte in der ganzen Welt verschafft. Vor einem arabischen Scheich in Dubai hat er ebenso gesungen wie vor dem Bürgermeister von Memphis. Seine Faszination für den "King of Rock'n'Roll" ist ungebrochen.

- **Datum:** 16. Dezember 2017, 16 Uhr
  Ort: Palmenplatz Plus City
  Eintritt: frei
  Info: www.tytender.com

Konzert
Eine mörder Bescherung



Angesichts des nahenden Weihnachtsfestes und speziell für das Theater Phönix adaptieren Alexandra Sommerfeld und Gilbert Handler ihr Programm „Moritaten aus dem Wienerwald“. Besinnlich wird sich die Frage gestellt, wie es unseren landeseigenen Mörderinnen und Strangulierern, Diebinnen und Steuerhinterziehern am Heiligen Abend nach ihrem Ableben in der Hölle ergeht.

- **Datum:** 19. Dezember 2017, 19.30 Uhr
  Ort: Theater Phönix
  Eintritt: € 15
  Info: www.theater-phoenix.at

Theater
Die Leiden des jungen Werther



Die Geschichte vom jungen Werther, der nur seinem Herzen folgt, die Realität verweigert und sich auf zunehmend pathologische Weise in seinen eigenen Fantasien und Empfindungen verliert, wurde zum Kultbuch der jungen Generation.

- **Datum:** 20. Dezember 2017, 19.30 Uhr
  Ort: Tribüne Linz
  Eintritt: ab € 18
  Info: www.tribuene-linz.at



Konzert
Lalá Vocalensemble

Seit mehr als zehn Jahren singen die vier A-capella Künstler gemeinsam und sind aus der heimischen Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Sie erschaffen mit ihren Stimmen, die tief unter die Haut gehen, einen atmosphärischen Klangraum.

- **Datum:** 20. Dezember 2017, 19.30 Uhr
  Ort: Brucknerhaus
  Eintritt: ab € 25,30
  Info: www.brucknerhaus.at



Theater
Hänsel und Gretel

Der spätromantische, an Richard Wagner geschulte Orchesterklang, gepaart mit den schlicht-anrührenden Volksliedweisen erschafft schon rein musikalisch eine poetische Atmosphäre, die von der Regie und dem Bühnenbild von Rainer Mennicken liebevoll aufgegriffen worden ist.

- **Datum:** 21. Dezember 2017, 19.30 Uhr
  Ort: Musiktheater Linz
  Eintritt: ab € 29
  Info: www.landestheater-linz.at

Konzert
Andie Gabauer



Er ist Sänger, Gitarrist und Komponist. Außerdem ist Andie Gabauer nicht nur Lead Sänger des „Hot Pants Road Club“, er war auch damals ein Gründungsmitglied. Mit Gitarre und einer wahnsinnig guten Stimme bewaffnet rockt er die Bühnen des Landes – und der gebürtige Welser ist damit nicht nur österreichweit erfolgreich.

- **Datum:** 23. Dezember 2017, 16 Uhr
  Ort: Palmenplatz Plus City
  Eintritt: frei
  Info: www.andiegabauer.com



Kindertheater
Kasperls Weihnachtsgeschichte

Kasperl, Seppi und Basti nehmen an einem Weihnachtspreisausschreiben teil. Es soll eine neue Weihnachtsgeschichte erfunden werden und die schönste Geschichte wird mit einem Preis belohnt. Doch welcher Preis das ist, das bleibt bis zum Schluss geheim.

- **Datum:** 24. Dezember 2017, 15 Uhr
  Ort: Kuddelmuddel
  Eintritt: ab € 4,30
  Info: www.kuddelmuddel.ataa



Kabarett
Das war 2017

Ein Jahr im Rückspiegel. Darauf freuen sich Gerald Fleischhacker, Guido Tartarotti, Verena Scheitz, Dieter Chmelar und Christof Spörk. Das seit sieben Jahren tätige Team des kabarettistischen Jahresrückblicks "Ein Jahr im Rückspiegel" lässt das Jahr keine Sekunde lang unbeobachtet, damit uns kein Tag entgeht.

- **Datum:** 31. Dezember 2017, 18.30 Uhr
  Ort: Spinnerei Traun
  Eintritt: ab € 34
  Info: www.spinnerei.at

Fotos: Heribert Corn, feelfalt, m3eventtechnik , Theater Innenstadt, Ty Tender, Gilbert Handler, Samuel Pock, lala vocalensemble.at, Christian Brachwitz, Christina Karagiannis, Kuddelmuddel.at



Konzert
Russkaja

Seit 10 Jahren sind RUSSKAJA unterwegs auf den Bühnen und verbreiten Turbo-Polka für die Hörer! Die Band ist das typische Beispiel dafür, wie man sich in 10 Jahren von kleinen Clubs auf die größten Bühnen hochspielen kann. Eine multikulturelle Besetzung um den charismatischen russischen Frontmann Georgij Makazaria spiegelt auch genau die Power dieser Band wider.

- **Datum:** 22. Dezember 2017, 21 Uhr
  Ort: Röda
  Eintritt: ab € 22,50
  Info: www.russkaja.com



Konzert
Rudy Giovannini

Es weihnachtet sehr, wenn Rudy Giovannini zu seinem Konzert in den Stadtsaal lädt. Giovannini ist ein Südtiroler Tenor und Sänger. Seine klassische Gesangsausbildung absolvierte er an den Konservatorien von Bozen und Verona und bei Maestro Arrigo Pola in Modena, der auch Lehrer von Luciano Pavarotti war.

- **Datum:** 21. Dezember 2017, 15 Uhr
  Ort: Stadtsaal Steyr
  Info: www.rudy-giovannini.com



Kabarett
Andreas Vitasek

Andreas Vitasek traumwandelt in seinem zwölften Soloprogramm „Sekundenschlaf“ auf dem dünnen Eis der Realität mit ihren Sollbruchstellen, Gewinnwarnungen und Paradigmenwechseln. Auf seiner Tour de Farce durch die seelische Provinz trifft er Cerberus, den Höllenhund, versucht einen WLAN Verstärker zu kaufen und besucht seine Ahnen und Namensvettern.

- **Datum:** 31. Jänner 2018, 20 Uhr
  Ort: Stadtsaal Steyr
  Eintritt: ab € 25
  Info: www.vitasek.at



Ballett
Der Nussknacker

Begnadete Tänzer begeistern mit außergewöhnlichen tänzerischen Fähigkeiten. Prachtvolle Kostüme, aufwändige Bühnenbilder sowie die einzigartige Choreographie von Petipa entführen Sie mit der wunderbaren Musik von Tschaikowsky in die Welt des russischen Balletts.

- **Datum:** 23. Jänner 2018, 19.30 Uhr
  Ort: Brucknerhaus
  Eintritt: ab € 34,65
  Info: www.brucknerhaus.at



Kabarett
Heilbutt& Rosen

… feiern mit einem musikalisch-fulminanten Kabarettfeuerwerk ihr 25-Jahr-Jubiläum. Die seit Jahren erfolgreichste österreichische Kabaretttruppe unter der Leitung von Mastermind Helmuth Vavra ist bekannt für eine gelungene Mischung aus Satire und musikalischen Köstlichkeiten. Zur Jubiläumsfeier bringen Heilbutt&Rosen erstmals ein Galaprogramm mit Band auf die Bühne.

- **Datum:** 25. Jänner 2018, 20 Uhr
  Ort: Spinnerei Traun
  Eintritt: ab € 24
  Info: www.spinnerei.at



Konzert
David Guetta

Geboren und aufgewachsen ist der französische House-DJ und Produzent David Guetta in Paris. Seine Leidenschaft für die Musik entdeckte David Guetta bereits im Alter von zwölf Jahren. Kurz darauf beginnt Guetta, eigene Stücke zu produzieren und mit 17 Jahren steht der Franzose bereits als Mixer und DJ in Pariser Clubs an den Turntables. 2001 gründet Guetta seine eigene Produktionsfirma Gum Productions und startet damit eine einzigartige Blitzkarriere als einer der gefragtesten Produzenten und DJs weltweit.

- **Datum:** 26. Jänner 2018, 20 Uhr
  Ort: TipsArena
  Eintritt: ab € 49,99
  Info: www.davidguetta.com



Anzeigen

Fotos: Sporer, Heilbutt&Rosen, David Guetta, Russkaja, www.rudy-giovannini.com, Udo_Leitner



KURIOS. In Alice verrückter Welt erleben die Besucher eine Reise durch Fantasie und Wirklichkeit.

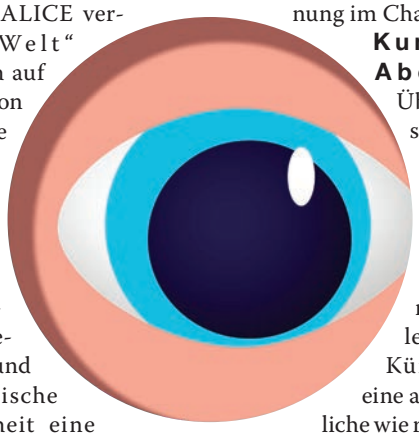
Fotos: Universum, Concorde, saxinger

Alice verdrehte Welt

Die Sinne einfach mal so richtig rauschen lassen

Lewis Carrolls „Alice im Wunderland" beflügelt seit mehr als 150 Jahren die Fantasie und ist gleichzeitig Inspiration für Kunst und Wissenschaft.

Sinnesrausch. Die Besucher der Ausstellung „SINNESRAUSCH - ALICE verdrehte Welt" begeben sich auf den Spuren von Alice auf eine wundersame Reise durch die Räumlichkeiten des OÖ Kulturquartiers, deren Vielfalt und architektonische Verworrenheit eine ideale Kulisse für die wunderbare Wunderwelt bilden. Nach dem Höhenrausch folgt jetzt mit dieser Ausstellung der Sinnesrausch.



Wo oben unten ist. Auf ihrem Erkundungsweg vom Keller bis in die Dachböden des Ausstellungshauses treffen Neugierige jeden Alters auf fantastische, absurde und traumhafte Objekte. In der verdrehten Welt steht Gewohntes auf dem Kopf, Sinn wird zu Unsinn und im nächsten Moment entdeckt man doch wieder so ein bisschen Ordnung im Chaos.

Kunst und Abenteuer. Über die klassischen Gattungsgrenzen hinweg sorgen Projekte von 30 internationalen Künstlerinnen und Künstlern für eine aktive körperliche wie räumliche Erfahrung.

Nachtprogramm. Der Sinnesrausch ist Kunstausstellung, Familienprojekt und Abenteuer mit einem multidisziplinären Nachtprogramm, das im eigens geplanten Clubraum UNTEN Alice auch durch das Nachtleben folgt. Bindeglied zwischen Tag und Nacht ist das neue „Extrakino" im Großen Saal des OK, das für die gesamte Dauer der Ausstellung betrieben wird. Der Künstler Kurt Hentschläger hat hier eigens für das OK eine audiovisuelle Installation der Extraklasse geschaffen. In der wunderbaren Welt von Alice wird man schlichtweg verzaubert. ■



Datum: ab sofort bis 2. April 2018
Ort: OK Kulturquartier
Info: www.sinnesrausch.at

Bücherecke

Ildiko von Kürthy



HILDE
Ratgeber. Die Bestsellerautorin ist auf den Hund gekommen. Ihr neuestes Werk, ein köstliches Tagebuch aus der seltsamen und wunderbaren Welt der Hundefreunde. Der Ratgeber eines ratlosen Hundefrauchens. Ein ehrliches, lustiges und rührendes Buch für Zweibeiner. Vor allem für jene, die eigentlich nie so werden wollten wie andere verrückte Hundebesitzer.
€ 19,95

Ingrid Pernkopf



KIPFERL & BUSSERL
Kochbuch. Was wäre Weihnachten ohne Kekse? Der Duft selbst gemachter, frisch gebackener Weihnachtskekse ist einzigartig und lässt die Vorfreude erst so richtig aufkommen. Rezepte von Ingrid Pernkopf und ihre beliebten Tipps und Tricks machen Lust aufs Ausprobieren.
€ 24,90

Bettina C. Pockenauer



MAMA, ERZÄHL MAL, WAS HEISST STERBEN?
Kinderbuch. Ein berührendes Buch – nicht nur für Kinder – das sich mit der eigenen Endlichkeit und der unbegründeten Angst davor auseinandersetzt. Zwei Seelenengel nehmen uns dabei mit auf ihre Reise.
€ 19,90



Comedy

Carolin Kebekus

In über neunzig Minuten spielt, schreit und singt sich die rheinländische Ausnahmekünstlerin durch die Höhen und Tiefen des Lebens einer jungen Frau, die ihre Wurzeln zur Kölner Bronx nicht verheimlicht. AlphaPussy deluxe!

- **Premiere:** 14. Dezember 2017, 20 Uhr
- **Ort:** TipsArena
- **Eintritt:** ab € 37
- **Info:** www.carolinkebekus.de



Hader reloaded

Hader bringt nochmal seine Klassiker

Der 1962 in Waldhausen in Oberösterreich geborene Kabarettist Josef Hader mischt schon lange auf den Kabarettbühnen mit. Seit 1980 steht er bereits auf den Brettern, die die Welt bedeuten. In den letzten Jahren war er außerdem auch als Drehbuchautor und Schauspieler zu sehen. Jetzt kehrt er wieder auf die Bühne zurück und präsentiert das Beste vom Besten.

Zusammen gesammelt. Aus den letzten fünf Programmen, die durchwegs geschlossene Theaterabende sind, hat Josef Hader Teile herausgenommen und zu kleinen Monologen geformt. Manches kommt einem deswegen so bekannt vor, von früher, von irgendwo.

Etwas Gestohlenes. Und der Kabarettist gibt auch zu, dass er gestohlen hat. Doch kommt es darauf an? Bei dem guten Verhältnis von Täter und Opfer. Aus der Fülle der Figuren entsteht eine Geschichte, die eines für sich beanspruchen kann: ein neues Hader-Programm zu sein. Noch dazu ein echtes! ■

- **Datum:** 1. Februar 2018, 20 Uhr
- **Ort:** Posthof
- **Eintritt:** ab € 17
- **Info:** www.posthof.at



Sandmalerei

Verliebt in Österreich

Irina Titova ist eine der besten Sandkünstlerinnen der Welt. Sie beherrscht diese seltene Kunstform in Perfektion und wird weltweit für ihre Sand-Performances gefeiert. In ihrer neuen Show „Verliebt in Österreich“ nimmt Irina Titova das Publikum mit auf eine faszinierende Reise durch ganz Österreich. Von Mozart über das Salzkammergut bis hin zur schönen blauen Donau. Begleitet von wunderbarer Musik.

- **Datum:** 24. Jänner 2018, 19.30 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus
- **Eintritt:** ab € 37
- **Info:** www.brucknerhaus.at

Neu auf DVD

MANOLO



Doku. Dieser Film ist eine Liebesgeschichte über die unbändige Leidenschaft eines Mannes zu seiner Arbeit. Er zeigt den unbeschreiblichen Aufstieg Manolo Blahniks von der entlegenen kanarischen Insel La Palma, wo er aufgewachsen ist und die Liebe zum Schuhhandwerk entdeckte, bis hin zum heutigen Schuh-Zaren.

▸ **€ 13,99**

AGATHA CHRISTIE`S ZEUGIN DER ANKLAGE



Krimi. London, 1920. Leonard Vole ist des Mordes an der reichen verwitweten Society-dame Emily French angeklagt. Sein Rechtsbeistand, John Mayhew, tut alles um einen Freispruch zu erwirken. Entscheidend ist allerdings die Aussage von Romaine, Leonards Frau. Sie, die Betrogene, ist die Zeugin der Anklage!

▸ **€ 10,99**

DAS PROTOKOLL – MORD AUF HÖCHSTER EBENE

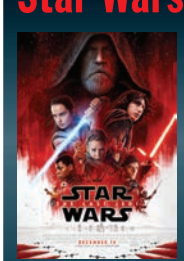


Thriller. Der belgische Premierminister ist zusammen mit seiner Assistentin auf dem Weg ins Parlament. Alles erscheint wie ein ganz normaler Tag, bis ihr Wagen plötzlich gestoppt und beide entführt werden. Die Terroristen verlangen vom Premierminister, die US-Präsidentin beim anstehenden Staatsbesuch zu erschießen.

▸ **€ 13,99**

Kino KOMPAKT

Star Wars: The last Jedi



Fiction. Rey hat Luke auf einer einsamen Insel auf einem einsamen Planeten gefunden. Doch wie geht es jetzt weiter? Wird er ihr helfen Kylo Ren zu besiegen? Wird er sie zur Jedi-Kriegerin ausbilden? Sind die beiden etwa verwandt? Wird von Star Wars Fans schon zu recht mit Spannung erwartet.

Kinostart ist am 14. Dezember 2017



A Ghost Story

Liebesfilm. Viele Gruselfilme handeln davon, wie unheimlich es ist, von einem Geist heimgesucht zu werden. Wie aber ist es für den Geist, wenn er jemanden heimsucht? Wie ist es, etwa in der Zwischenwelt gefangen zu sein? Regisseur David Lowery schlägt in seinem ungewöhnlichen Film eine mögliche Antwort vor.

Kinostart ist am 7. Dezember 2017



Fotos: Udo Leitner, wikipedia, queen of sand, Walt Disney, Univeral, Wunderlich, Pichler Verlag, Bettina C. Pockenauer



© MORDILLO FOUNDATION Distr. Bulls

KULT IM CITY! ***Auch ein Weihnachts-Mordillo kann mitunter Probleme mit dem lieben Personal aufzeigen.***

SUDOKU

7		5	6		2	9		1
		6		1		4		
		2	5	4			3	7
9	7		4	8	6			
2		4			5		6	8
	5					7	4	
4	2	1	3	7			5	6
		9				2		4
5			2		4			

Wissen kompakt!

Der Barbaratag (4. Dezember)

Die heilige Barbara ist quasi das prominente „It-Girl" unter den Auserwählten der katholischen Kirche. Wie Paris Hilton stammte auch sie aus einer wohlhabenden Familie und lebte in Nikordenien (Türkei). Als Mädchen aus gutem Haus erwies sie sich als etwas widerspenstig – insbesondere, was die Verteidigung ihres christlichen Glaubens anbelangte. Ihrem heidnischen Vater missfiel dies sehr, weshalb er sie anfangs in einen Turm sperrte. Der Legende nach ließ sie aber ihre Beziehungen zu höheren Mächten spielen und wurde im Gefängnis auf wunderbare Weise durch die Hl. Eucharistie genährt. Das half ihr leider wenig, denn schließlich wurde sie vom Vater enthauptet. Der Legende nach sollen auf ihrem Grab zu Weihnachten Blumen geblüht haben. Diese Erinnerung wird noch heute wachgehalten.

SCHWEDENRÄTSEL

türkischer Sultansname | Insel bei Trinidad | poet.: Staub | spanisch: gehen | Vorname des Genuesen Doria | politische Vereinigung | oriental. Flöte | Gebärdenspiel

Ausbildungsweg | österr. Filmkomiker († 1964) | Ort im Bezirk Hallein | Segeln: 'Wendet'

geistl. Titel | fertig gekocht | Polargebiet

präsent | Unnachgiebigkeit | ital. Landschaft

Zitatensammlung | Teigrolle | gesetzlich | französische Pazifikinsel

Ausruf des Erkennens | bestimmter sächl. Artikel | in Ordnung

Erfinder einer Bremse (Georg...) | Einsteckhülle | österr. Schriftsteller (Günther) | Saugwurm

obere Schicht des Tierfells | Hengst v. Kara Ben Nemsi

Hochschule in Zürich | Altenteil

früh. österr. Eiskunstläufer | Klausner | Ballade v. Bürger | unbestimmter Artikel

Kegeln: Alle ... | Stadt in Belgien

Lauchpflanze | Batterie | frz. Männername

US-Stadt: ... Vegas | Fluss in Peru | latein.: Sache

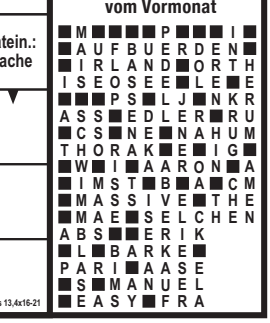
französisch: Liebe

Nacktkultur | Reife des Weines

Börsenansturm | Fluss in Nordengland

© Bulls 13,4x16-21

Auflösung Schweden-Rätsel vom Vormonat





Du brauchst:
1 furchtlosen Erwachsenen
1 Teelicht
1 Backpulver
Etwas Haushaltsessig
Zündhölzer od. Feuerzeug
1 durchsichtige Flasche
1 Becher
1 Luftballon



Wie von Geisterhand

Eine Kerze erlischt und ein Ballon steigt auf

In der letzten *CITY!* Ausgabe haben wir einen Unterwasservulkan ausbrechen lassen. Dieses Mal machen wir gleich zwei Experimente. Gemeinsam mit Dr. Ute Sandberger von der Pädagogischen Hochschule OÖ. lassen wir ein Teelicht nur mit Backpulver und Essig erlöschen. Übrigens: damit kann man sogar einen Luftballon aufblasen. Doch wie ist das möglich?

So funktionierts:



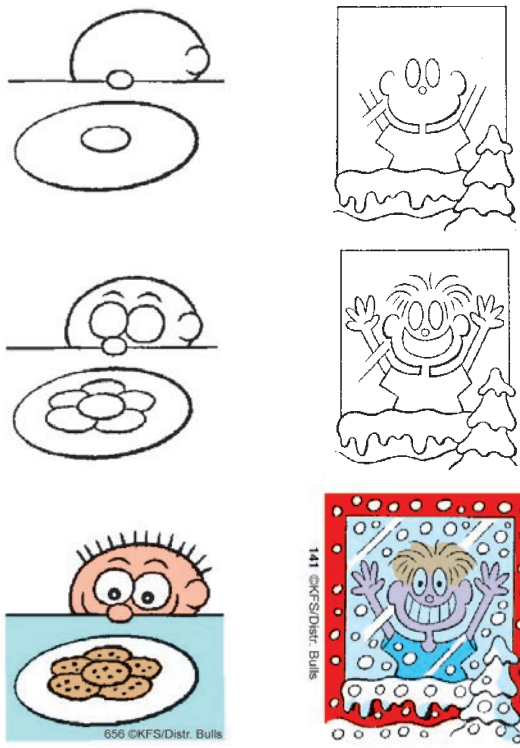
Kerzen löschen: Für das Teelicht-Experiment gibst du zunächst einmal etwas Backpulver in eine Glasflasche. Bitte unmittelbar danach einen Erwachsenen, dir mit einem Zündholz oder mit einem Feuerzeug ein Teelicht anzuzünden. Gieße nun etwas Haushaltsessig in das bereits mit Backpulver versehene Glasgefäß. Das Gemisch beginnt zu brausen und es bilden sich Gasblasen. Halte die Flasche mit dem Gemisch dann etwas geneigt – so, dass nichts ausläuft – an das Teelicht. Nach kurzer Zeit erlischt es.

Luftballon aufblasen: Für das zweite Experiment benötigst Du einen Luftballon und wieder das Glasgefäß mit etwas Backpulver. Danach gießt du wieder etwas Essig dazu. Die Mischung beginnt sofort wieder zu schäumen. Stülpe deshalb gleich den Luftballon über den Hals der Glasflasche. Der Luftballon wird nun ruck-zuck aufgeblasen.

Erklärung: Bei beiden Experimenten dreht sich alles um die Mischung zwischen Essig und Backpulver. Treffen die Zutaten aufeinander, kommt es zu einer chemischen Reaktion. Es entsteht ein Gas mit dem Namen Kohlenstoffdioxid (Co2). Es ist schwerer als Luft, benötigt mehr Platz und dehnt sich aus. Im Fall des Teelichts, legt sich das Gas über die Flamme und löscht sie. Beim zweiten Experiment bläst das Co2 den Luftballon auf. Auf ähnliche Art hilft Backpulver übrigens auch beim Backen eines Kuchens, sodass er „aufgeht". Tipp: Sollte ein Experiment nicht gleich funktionieren, versuche eine andere Mischung zwischen den Zutaten – nicht jedes Experiment gelingt beim ersten Versuch. ■



ZEICHNEN LERNEN



FRAG doch mal...



Warum rutscht man auf Schnee und Eis?

Eis und Schnee sind immer von einer hauchdünnen, kaum sichtbaren Wasserschicht überzogen. Wenn man über das Eis oder den Schnee geht, wird diese Wasserschicht durch die Wärme, die durch die Reibung mit den Schuhen entsteht, dicker und auf dieser Wasserschicht rutscht man dann aus.

103 Distributed by Bulls
I. Schmitt-Menzel/WDR mediagroup licensing GmbH/Die Sendung mit der Maus ® WDR



Meint ein Mann zu einem anderen auf einer Silvesterparty: „Also ganz im Vertrauen, die Blondine dort drüben ist meine Frau und die Brünette meine Geliebte!“ Der andere: „Bei mir verhält es sich genau umgekehrt!“

***

Nach der Firmen Weihnachtsfeier wacht Peter auf und erinnert sich an einen Streit mit dem Chef. Seine Freundin: „Du hast zu ihm gesagt, dass er ein Depp sei und er hat dich deswegen gefeuert“ Peter: „Der kann mich mal“ Sie: „Das habe ich auch zu ihm gesagt – Du hast den Job jetzt wieder.“

***

Die schwierigste Aufgabe des Vaters zu Weihnachten: Den Kindern klar machen, dass er der Weihnachtsmann ist, und der Frau klar machen, dass er es nicht ist.

Die Oma zur Enkelin: „Du darfst Dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!“ – „Fein, dann wünsche ich mir Dein Sparbuch.“

***

Ein Vater resümiert: „Ich weiß jetzt, warum Weihnachten in meiner Kindheit so schön war. Ich musste die ganzen Geschenke nicht bezahlen!“

***

Fragt die eine Gans eine andere: „Glaubst du an ein Leben nach den Feiertagen?“

HERMANN



„Wir machen jetzt eine Ganzkörperblutdruckmessung.“

FÜR DIE SICHERHEIT DER LINZERINNEN UND LINZER



„Die Linzer Feuerwehren sind täglich 11 Mal für Sie im Einsatz. Dafür ein herzliches Dankeschön! Wir garantieren die dafür nötige Ausstattung.“

Vizebürgermeister Detlef Wimmer
Sicherheitsreferent

LINZ verändert

DAS MASSIVHOLZHAUS®
Holzbau neu definiert.



- Perfekte Bauphysik & ideales Raumklima
- Kurze Bauzeiten — finanzielle Einsparungen
- Keine Baufeuchte — keine Trocknungszeiten
- Zukunftsorientiert Bauen
- Mehr Wohnraum bei gleichen Dämmwerten
- Gestaltungsfreiheit durch massiven Baustoff
- High-Tech vom Werkstoff bis zum fertigen Haus

DMH Handels GmbH
Hans Reisch Str. 12
6330 Kufstein
Tel.: 053372/ 72138
Mail: office@dasmassivholzhaus.com
www.dasmassivholzhaus.com

Unsere Zimmerei-Partner für Oberösterreich finden Sie auf unserer Homepage!

Anzeigen


LAND
OBERÖSTERREICH
Zukunft auf Schiene.
Schon heute werden in Oberösterreich 400 000 Wege täglich
mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Mit dem Ausbau
der Infrastruktur bringen wir in Oberösterreich die Zukunft auf Schiene.
Eine Initiative des
Infrastrukturlandesrates

Anzeigen


SINNVOLL SCHENKEN
Tun Sie Gutes und beschenken Sie einen lieben Menschen mit einer Tierpatenschaft.
VIER PFOTEN kastriert Streunerhunde und -katzen, damit sie
sich nicht weiter vermehren können. So wird das rasante
Wachstum der Streuner-Populationen nachhaltig eingeschränkt.
Mit einer Patenschaft helfen Sie, dass die Tiere kastriert, geimpft
und medizinisch versorgt werden.
Jetzt
Geschenkpatenschaft
abschließen
unter
0800 0800 0400
oder
www.vier-pfoten.at/
geschenkpatenschaft
Copyright: © VIER PFOTEN International | Mihai Vasile
Mehr Menschlichkeit für Tiere
VIER PFOTEN
www.facebook.com/4PFOTEN

LEUTE

LETZTER VORHANG.
Hans-Joachim Frey geht

Sein Abgang ist ja bereits länger bekannt, aber erst jetzt fällt der letzte Vorhang: Hans-Joachim Frey, seit 2012 künstlerischer Leiter des Linzer Brucknerhauses, wechselt nach Russland, wo er in Sotschi ein neues XL-Kulturzentrum mit aufbaut. U.a. wird Frey dort bis zu sieben jährliche Festivals entwickeln und mit seiner künstlerischen Handschrift versehen. Freys Wirken in Linz war aufgrund sinkender Auslastung nicht unumstritten – künstlerisch sorgte er aber für jede Menge Glanzlichter.



HAPPY BIRTHDAY.
20 Jahre Blau-Weiß

Im Frühsommer übernahm beim drittgrößten oö. Fußballklub, Blau-Weiß Linz, mit Walter Niedermayr ein neuer Mann das Präsidentenamt. Jetzt gab's mit dem 20-Jahr-Jubiläum des Klubs gleich gebührend was zu feiern. Nun soll's auch sportlich bergauf gehen, denn aktuell liegen die Linzer im hinteren Drittel der Ersten Liga.





WEIHANCHTSMANN ODER NIKOLAUS? So manche Diskussion rund ums große Fest kann man sich im wahrsten Sinn des Wortes schenken.

Keine Angst vor Weihnachtsmännern

Gehen traditionelle Begriffe verloren?

Immer absurder wird die Diskussion um Weihnachten. Da gibt es einerseits die Traditionalisten, die sagen, der aus den USA importierte „Weihnachtsmann" hat in unseren Breitengraden nichts verloren. Wenn schon, dann kommt im Dezember höchstens der Nikolaus. Anderen wiederum können – aus Rücksicht auf fremde Religionen – beide gestohlen bleiben. In Deutschland grassieren bereits weitgehend „unverdächtige" Bezeichnungen wie „Zipfelmützenmann", die dazugehörigen Schoko-Nikolos firmieren da und dort bereits als „Winterschokoladehohlkörper".

Wintermarkt statt Christkindlmarkt. Auch die beliebten Weihnachtsmärkte mit ihren Punschstandln sind da und dort bereits im Visier der grenzenlosen Korrektheit. Am Linzer Pfarrplatz etwa gibt es bereits seit einigen Jahren einen engel- und nikolofreien „Wintermarkt"... Liebe Leute, jetzt mal Lametta bei die Fische: Wir lassen uns das traditionelle Weihnachtsfest mit allem Pipapo nicht vermiesen. Wem das nicht passt, der möge auch so konsequent sein und auf das komplette Programm inkl. Baumschmücken, Schenken und Familientreffen verzichten. ■

LEBEN

BAM VON DAHAM.
Christbaum vom Bauern



Weihnachten ist das Fest der Liebe und wir spenden für in Not geratene Mitmenschen. Wer sich dann auch noch seinen Christbaum aus Oberösterreich holt, hilft nicht nur unseren Bauern, sondern setzt auch ein Zeichen für mehr Regionalität. Unter www.weihnachtsbaum.at kann man ganz einfach über die Suche nach Bezirken den nächst gelegenen Christbaum-Bauern finden. So geht Weihnachten made in Oberösterreich.

SCHAURIG SCHÖN.
Tolles Event am 16.12.

Auch heuer veranstaltet der Pichlinger Kulturverein Power-Event am Samstag ab 18 Uhr wieder eine sehenswerte Krampusshow am Lunaplatz in der SolarCity Linz. Mit dabei u. a. die „Astener Seeteufel" und die Windischgarstner „Teufelsbruat".



Mediogenes über „Mensch Maschine Moneten"

Eine Transaktion mit dem Bitcoin verursacht etwa 500 x mehr Stromverbrauch als jene mit einer gewöhnlichen Kreditkarte. Überall auf der Welt entstehen Farmen, in denen das Mining von Kryptowährungen betrieben wird und clevere Start-ups bieten bereits Container mit der fertigen Infrastruktur dafür an, um sie direkt neben Photovoltaikanlagen oder Windkraftwerken zu stationieren. Sind das also jetzt die Beiträge zur Energiewende und zum Klimaschutz, auf die wir gewartet haben? Auch wenn das Mining in absehbarer Zeit energieeffizienter werden soll, so gilt es zu bedenken, dass wir erstmals in der Menschheitsgeschichte „Farmen" entwickeln, mit denen nichts anderes kultiviert wird als Geld. Früher erwirtschafteten wir dieses Geld, indem wir Energie und Ressourcen nutzten, um Pflanzen, Tiere und uns als Menschen gedeihen zu lassen oder indem wir Maschinen damit betrieben, die uns Produkte zum alltäglichen Leben zur Verfügung stellten. Nun pumpen wir Unmengen an Energie und unsere ganze Fürsorge in Rechner, die nichts anderes erzeugen als Geld. Wenn wir den Aspekt der Schöpfung weiterhin konsequent ausklammern und uns auf die reine Wertschöpfung reduzieren, könnte einmal der Zeitpunkt kommen, an dem sich intelligente Rechner zu Recht die Frage stellen, wozu sie denn den Menschen überhaupt noch benötigen. Dann haben wir durch die Umkehrung die Rechnung ohne den Wirt gemacht.

AUFGEKEHRT...

An greanen Daumen kenn i scho. Aber den greanen Stinkefinga von da Maurer Sigrid und des nu dazua zum Obschied ausm

Da greane Stinkefinga!



Parlament, des woa scho a bsondere Überroschung. Is des oiso der Aktionismus, dens jetzt wida entdeckt hom, de Grean?

Fotos: GEPA, Redaktion, pixabay, Fuchsjäger

Es hat von Anfang an gepasst



Maria Santner (31) und Marco Angelini (33) über ihren Tanz ins Glück.

Zur Person

MARIA SANTNER
wurde am 13. Oktober 1986 geboren. Sie ist Profitänzerin und betreibt mit ihrem Bruder Christoph die „Tanzschule Santner" in Wels.

MARCO ANGELINI
wurde am 26. Juli 1984 geboren. Durch seine Teilnahme bei „Deutschland sucht den Superstar" wurde er einem breiten Publikum bekannt. Neben seiner Musikkarriere schloss er ein Medizinstudium in Graz ab und ist nun als Chirurg am Klinikum Wels-Grieskirchen tätig.



SELFIE DER LIEBE. Maria und Marco sind in jeder Hinsicht ein Traumpaar.

Sie ist als Gewinnerin der diesjährigen Staffel von „Dancing Stars" Österreichs Dancing Queen, er wurde durch seine Teilnahme an verschiedenen TV-Casting-Shows als Sänger bekannt. Seit sie sich 2014 als „Dancing Stars"-Teilnehmer kennen und lieben gelernt haben, sind sie ein glückliches Paar. *CITY!*-Redakteurin Hilde Weber traf das sympathische Duo zu einem sehr persönlichen Gespräch.

***CITY!:** Maria, Sie haben mit Martin Ferdiny den Titel „Dancing Star 2017" ertanzt. Was bedeutet das für Sie?*

Maria: „Dancing Star" zu werden ist schon etwas ganz Besonderes – nicht nur für die teilnehmenden Promis, sondern auch für uns Profis. Für mich war es eine Riesen-Freude, heuer den begehrten Stern zu erringen. Ich war ja in den Jahren davor schon mit Marco und auch mit Georgij Makazaria im Finale, heuer ist es mir mit Martin Ferdiny geglückt. „Dancing Stars" ist Teamarbeit, die Chemie zwischen den Tanzpartnern muss stimmen und Martin wusste, wie wichtig mir das ist, zumal es ja meine letzte „Dancing Stars"-Staffel war. Er hat sich auch sehr mit mir und für mich gefreut.

Warum werden Sie in Zukunft bei „Dancing Stars" nicht mehr dabei sein?

Maria: Ich habe schon vor dieser Staffel intensiv überlegt, ob ich noch einmal mitmachen soll. Ich habe ja gemeinsam mit meinem Bruder seit 2 Jahren eine eigene Tanzschule und mit Marco einen Lebenspartner, der für mich aus der Steiermark nach Oberösterreich gezogen ist – all das hat natürlich die Prioritäten verändert. Insofern war es eine schwierige Entscheidung, aber dann haben mich sowohl mein Bruder als auch Marco bestärkt, noch ein letztes Mal mitzumachen. Dass es nun zu einem so fantastischen Ende gekommen ist, freut mich sehr – aber jetzt ist definitiv Schluss mit „Dancing Stars".

Sie beide haben sich bei „Dancing Stars" kennen gelernt. Wer entscheidet eigentlich, welcher Promi mit welchem Profi tanzt?

Marco: Das entscheidet der ORF. In meinem Fall war es wirklich lustig. Mirjam Weichselbraun fragte mich damals „Marco, mit wem von den Mädels möchtest du tanzen?" und ich entgegnete nur „Es ist mir komplett egal. Hauptsache, sie ist Single".

Maria: Und ich war die Einzige, die Single war.

Marco: Ich habe es spaßeshalber gesagt, aber sie haben uns dann tatsächlich zu Tanzpartnern gemacht. Wir kannten uns vorher nicht und wir haben auch nicht daran gedacht, in dieser Tanzshow die große Liebe zu finden. Wir haben uns aber vom ersten Augenblick an gut verstanden.

Maria: Es hat einfach von Anfang an gepasst. Wir ticken gleich und wir haben auch den gleichen Vogel.

Nun kommt man sich beim Tanzen ja auch sehr nahe. Marco, sind Sie in den Staffeln nach Ihrer nicht auch mal eifersüchtig geworden?

Marco: Nein, definitiv nicht. Ich weiß, dass Maria bei „Dancing Stars" einfach ihren Job gemacht hat, und das sehr professionell. Dieses Grundvertrauen zum Partner muss man einfach haben, und Maria und ich führen eine sehr starke Beziehung. Wenn ich dieses Vertrauen zu Maria nicht hätte, wäre ich auch nicht aus der Steiermark zu ihr gezogen.

Maria: Für uns Profitänzer ist es einfach unser Job. Es ist Show, es ist Training, aber es hat nichts mit Erotik zu tun, auch wenn es erotisch ausschaut.

Marco, Sie sind als singender Arzt bekannt geworden. Wie sind Sie zum Singen gekommen?

Marco: Mich hat Musik schon als Kind interessiert. Ich habe aber auch profimäßig Handball gespielt und nach einem Spiel immer unter der Dusche gesungen. Meine Sportsfreunde haben eines Tages gesagt: „Du singst wirklich gut, warum gehst du damit nicht einmal in eine Show?" Nach „Starmania" folgte dann „DSDS" und so ging es Schritt für Schritt weiter. Die Musik hat mir auch gezeigt, dass man sehr weit kommen kann, wenn man an sich arbeitet und eine Sache mit Leidenschaft betreibt.

Ihre Musik-Karriere ruht jetzt aber, oder? Sie sind ja nun Arzt am Klinikum in Wels.

Marco: Beides gleichzeitig geht einfach nicht. Ich bin so veranlagt, dass ich etwas, das ich anfange, auch fertig machen möchte. Darum ist mir jetzt meine Ausbildung als Arzt wichtiger. Ich habe aber ein Musikprojekt im Hinterkopf und möchte auf jeden Fall einmal in die Musik zurückkehren. Nur, wie und wann, das steht noch in den Sternen.

Maria: Das Musikerherz wird immer in ihm sein. Oft greift er, wenn er von einem anstrengenden Nachtdienst heimkommt, noch zur Gitarre und spielt eine Stunde lang, um runter zu kommen. Er ist schon auch ein Vollblut-Musiker.

Marco, für Ihre Maria sind Sie aus der Steiermark nach Oberösterreich gezogen. Wie gut haben Sie sich inzwischen eingelebt?

Marco: Nun, für einen Steirerbuben ist es nicht leicht, von daheim wegzugehen. Ich liebe meine Heimatstadt Voitsberg und Graz, wo ich studiert habe. Es ist mir hier aber leicht gemacht worden. Ich bin von Marias Familie mit offenen Armen aufgenommen worden, ebenso von meinen Kollegen am Klinikum Wels und die Oberösterreicher sind ja generell sehr liebe Leute. Ich fühle mich wirklich wohl hier, und wenn ich jetzt in die Steiermark fahre, ist es so wie Urlaub.

Wie sehen Ihre privaten Zukunftspläne aus? Denken Sie an Familienplanung?

Maria: Nun, ich bin jetzt 31 und Marco 33 – es wäre also an der Zeit. Wir denken aktiv darüber nach, aber wir gehen es entspannt an.

Marco: Wir sind beide an einem Punkt, wo der Wunsch nach einer eigenen Familie definitiv vorhanden ist.

Was schätzen Sie aneinander?

Maria: Marco hat viele Eigenschaften, die mich von Anfang an positiv angesprochen haben: seine Leidenschaft, Sachen die ihm wichtig sind, zu 100 % durchzuziehen, er gibt mir immer ein tolles Feedback, er unterstützt mich voll in meinem durchaus auch zeitintensiven Job. Was ich aber ganz besonders schätze, ist das Vertrauen, das er in mich hat.

Marco: Was mich ganz besonders an Maria begeistert, ist ihre positive Lebenseinstellung, ihr ehrliches Lachen, sie ist immer gut drauf. Sie unterstützt mich bei meinen Projekten, sie schränkt mich in meiner Kreativität nicht ein und ich kann mich zu 100 % auf sie verlassen. Ich, der ich doch in Graz sehr verwurzelt war, wäre nie hierher gezogen, wenn nicht alles gepasst hätte.

Maria: Ich sehe es auch als absoluten Liebesbeweis, dass er zu mir gezogen ist. Durch die Tanzschule bin ich ja ortsgebunden und umso mehr schätze ich es, dass Marco diesen Schritt gewagt hat. Das bedeutet mir definitiv sehr viel.

Was macht Sie glücklich?

Maria: Natürlich war es ein Glücksmoment, Dancing Stars gewonnen zu haben. Aber für mein Glück brauch ich nicht viel mehr als gemeinsame Zeit mit Marco. Ich liebe es, wenn wir ein paar Tage verreisen und gemeinsam Neues entdecken, ich genieße es aber auch sehr, entspannt einen Abend miteinander zu verbringen und tun zu können, was wir wollen.

Marco: Die letzten Jahre waren so schnelllebig, so laut, so ereignisreich – und darum genieße ich es, wenn es einfach mal ruhig ist. Wir waren erst vor kurzem im Almtal, konnten dort abschalten und uns auf die wichtigen Dinge im Leben besinnen. Das gibt auch Kraft, um die Herausforderungen im Job zu schaffen. Und wir haben ja beide durchaus anspruchsvolle und anstrengende Berufe. ■



SEXY. Maria Santner macht nicht nur als Tänzerin sondern auch als Unternehmerin eine gute Figur.

Fotos: Privat, ORF RomanZach-Kiesling



So, heute greif´ ich mal ein Thema auf, das wohl die meisten von uns betrifft: Wir leben heutzutage schon so viel im Kopf, da jede kleinste Sache zehnmal überdacht wird, sodass wir oft aus unserem Gedankenstrudel gar nicht mehr herausfinden. Schon unsere Volksschulkinder müssen an so vieles denken. Welche Hausübungen sind zu erledigen? Was muss ich unterschreiben lassen? Hab ich alle Hefte und Bücher eingepackt? Viel lieber würden sie einfach in den Tag hineinleben, spielen und sich „keinen Kopf machen“ … So wird uns schon sehr bald antrainiert, ständig zu denken, um nichts zu übersehen und zu vergessen. Leider überlasten wir damit mit der Zeit immer mehr unser „Kopf-Hirn“ und verlernen

Kopf – Herz – Bauch

dabei, wie ursprünglich vorgesehen, auch mal auf unser Herz- und Bauch-Hirn zu hören. Ja, Sie haben richtig gelesen, es ist wissenschaftlich belegt und messbar, dass jeder von uns ein Kopf-, ein Herz- und ein Bauch-Hirn besitzt. Rationale Entscheidungen sollten im Kopf-Hirn und Entscheidungen, welche auch unsere Beziehungen beeinflussen, im Herz-Hirn getroffen werden. Danach sollte man dann immer noch zusätzlich in den Bauch hineinspüren. Ob Herz oder Bauch, spüren Sie, wie sich die getroffene Entscheidung in diesen beiden Bereichen anfühlt. Wird es warm, weit und wohlig, so haben Sie sich richtig entschieden, zieht sich bei dem Gedanken eher alles zusammen und wirkt beklemmend, dann sollten Sie Ihre getroffene Entscheidung eventuell in Frage stellen. Ich selbst hab es mir wieder antrainiert, bewusst auf alle drei Gehirne zu hören, so wird mein Kopf entlastet, meine Gedanken sind klarer und ich treffe viel leichter Entscheidungen. Hören auch Sie wieder mehr auf Ihr Herz und Ihren Bauch! Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und rutschen Sie gut ins Neue Jahr!

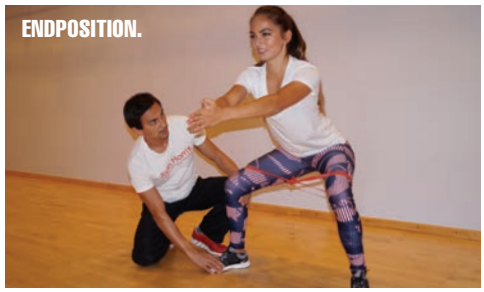
Neue Übung „Der Krabbengang“

Hier wieder *CITY!-Tipps* in Kooperation mit John Harris Fitness

Die Gesäßmuskeln sind eine der kräftigsten Muskelgruppen unseres Körpers. Sie werden vorwiegend beim Strecken, Außenrotieren und Abspreizen im Hüftgelenk trainiert. Übungen wie die Kniebeuge und das Kreuzheben haben wir in unserer Trainingsserie bereits vorgestellt. Wir zeigen Ihnen eine Übungsmöglichkeit, um die Gesäßmuskulatur mit einem Widerstandsband zu trainieren. Zudem kräftigen Sie noch die Oberschenkelmuskulatur mit. Führen Sie die Übung kontrolliert aus. Konzentrieren Sie sich beim Durchführen auf die angespannte Muskulatur. Dadurch erhöht sich Ihr Trainingseffekt.

Ausgangsposition: Befestigen Sie oberhalb Ihrer Kniegelenke ein Widerstandsband aus Gummi. Das Band sollte so gespannt sein, dass es beide Beine zusammenzieht. Stellen Sie sich mit den Füßen beckenbreit hin. Nehmen Sie jetzt eine Kniebeugeposition ein. Beugen Sie Ihre Kniegelenke so weit, bis dass sich Ihr Gesäß auf einer Ebene mit den Knien befindet. Halten Sie Ihre Arme vor dem Körper und strecken Sie den Rücken.


AUSGANGSPOSITION.


ENDPOSITION.

Endposition: Steigen Sie jetzt mit dem linken Bein zur Seite und danach mit dem rechten Bein wieder zum linken Bein heran. Widerholen Sie diese Bewegung 10 x nach links und 10 x nach rechts. Danach können Sie sich wieder aufrichten und Ihre Muskulatur kann sich erholen. Führen Sie diesen Bewegungsablauf 4 bis 6 x aus und steigern Sie die Belastung mit Ihrem Trainingsfortschritt. Trainieren Sie 2 bis 3 x wöchentlich. Gutes Gelingen wünscht Ihnen Ihr John Harris Fitness Team. ■

GEWINNEN SIE

ein Monats-Fitness-Abo inkl. einstündigem Privattraining bei John Harris Fitness. Schicken Sie eine E-Mail (Kennwort „Fit“) an gewinnspiel@city-magazin.at
Gewinner werden via E-Mail verständigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dr. Rudolf Matheis

Zahnärztliches Team

Hallo Doc!



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Zahnarzt oder per E-Mail an

▸ redaktion@city-magazin.at

Zahnärzte sehen es als ihre Aufgabe an, alle Erkrankungen im Bereich der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zu sanieren. Dass sie dies nicht alleine tun, ist hinlänglich bekannt. Zur Ausübung einer modernen, zeitgemäßen Zahnheilkunde benötigt man ein gut ausgebildetes Team. Zu diesem Zweck wurde schon vor längerer Zeit ein eigener Gesundheitsberuf geschaffen, der/die zahnärztliche Fachassistent/in. Zu den Aufgaben zählen die Unterstützung von Zahnärzten bei der Behandlung und Betreuung von Patienten, aber auch organisatorische Tätigkeiten und Verwaltungsaufgaben müssen wahrgenommen werden. Dabei kommt es natürlich darauf an, dass man gerne mit Menschen arbeitet. Teamfähigkeit, Feinmotorik, selbstständiges Arbeiten und Organisationstalent sind auch gefragt. Die Ausbildung zur zahnärztlichen Assistenz dauert drei Jahre. Die praktische Ausbildung findet bei einem Zahnarzt, die theoretische Ausbildung an der Linzer Schule für Zahnarztassistentinnen der Fortbildungsakademie der Landesärztekammer für OÖ. statt. Die theoretische Ausbildung endet mit einem positiven Abschluss bei einer kommissionellen Prüfung in drei Gegenständen. Nach Absolvierung dieser sehr hochwertigen und oft auch nicht immer einfachen Ausbildung, sollte es aber kein Problem sein, einen adäquaten Job zu finden. Die Bedeutung der zahnärztlichen Assistenz, als Mitglied eines leistungsfähigen Teams, kann nicht genug herausgestrichen werden.

Fotos: Pockenauer, JohnHarris, Redaktion

Zwei Jahre Kepler Uniklinikum

Am 31. Dezember 2015 wurde das Kepler Universitätsklinikum gegründet. Knapp zwei Jahre später hat sich ein neues medizinisches Hochleistungszentrum etabliert.

Die Zusammenführung der drei ehemaligen Krankenhäuser AKH Linz, LNK Wagner-Jauregg sowie Landes-Frauen- und Kinderklinik zum Kepler Universitätsklinikum ist nach Meinung vieler ein Jahrhundertprojekt. Dementsprechend groß waren die organisatorischen Herausforderungen, aber auch die Chancen, die in einer Vernetzung der Leistungsbereiche und im Aufbau von Lehre und Forschung liegen.

Die Patientenvorteile: Verfügbarkeit und Zusammenarbeit der verschiedenen medizinischen Fachrichtungen in einem großen Klinikum stellen einen hohen Mehrwert dar. Sichtbar wurde dies u.a. bei der Gründung des Oö. Referenzzentrums für Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie. Vom sogenannten „Heart-Team" bestehend aus Herzchirurgen, Kardiologen und Radiologen werden seit heuer schwierige Herzoperationen im neuen Hybrid-OP durchgeführt. Durch intensive Forschungsarbeit ist ein rascher Zugriff auf neueste Therapien und medizinische Innovationen sichergestellt. So engagierten sich Mediziner des Uniklinikums beispielsweise in der Entwicklung des kleinsten Herzschrittmachers der Welt und sind weltweit führend bei vorgeburtlichen Herzoperationen. In Medizin, Verwaltung und Pflege wird intensiv an der Optimierung von organisatorischen Strukturen gearbeitet. Noch heuer werden planmäßig der Standort Med Campus III. und der Standort Med Campus IV. über ein neues hochmodernes und einheitliches Krankenhaus-IT-System verfügen. 2018 wird sich der Standort Neuromed Campus anschließen. ■



Die Standorte des Uniklinikums wachsen zusammen. Hier symbolhaft durch eine Fotomontage dargestellt.

Foto: KUK

Anzeigen

DIE WELTWEIT ERSTE SEPARATE STIMMVERARBEITUNG...

waldstein
Faszination Hören

signia
Life sounds brilliant.



...BASIEREND AUF ECHTER BINAURALER SIGNALVERARBEITUNG

Das revolutionäre natürliche Hörerlebnis mit Signia Nx ist durch die komplett unabhängige Verarbeitung der Stimme des Hörgeräteträgers von allen anderen Stimmen und Umgebungsgeräuschen realisierbar.

Entscheidend für OVP™ ist unsere **weiterentwickelte binaurale Signalverarbeitung Ultra HD e2e**. Es nutzt innovative Richtwirkungstechnologie für einen präzisen Scan und die Identifikation des individuellen Klangpfads der eigenen Stimme vom Mund zum Hörgerät. Dieser Grad an Präzision ist nur mit dem Einsatz neuster MEMS-Mikrofone im **sogenannten Achtfach-Mikrofonnetzwerk** zu erreichen.

Ultra HD e2e ermöglicht die **sofortige und kontinuierliche Erkennung sowie die patentierte, eigenständige Verarbeitung der eigenen Stimme** getrennt von anderen akustischen Informationen.

Signia Nx bietet damit die natürlichste Wahrnehmung der eigenen Stimme sowie das beste Sprachverstehen im Störlärm.

Erhältlich bei:
waldstein Hörgeräte OG

4020 Linz
Mozartstraße 7
ATRIUM City-Center

4020 Linz
Am Bindermichl 56

4201 Gramastetten
Marktstraße 32

Tel. 0732 / 78 32 33
faszination@waldstein.at
faszination-hoeren.at



Reiteralm

Bergbahnen starten in die Wintersaison

Auch heuer wurde in Qualitätsverbesserungen und Angebotserweiterungen investiert, denn begeisterte Gäste stehen für das motivierte Reiteralm-Team weiterhin klar an erster Stelle!

Mit modernen Seilbahnen steigt man direkt in die schneesichere, sonnenverwöhnte und aussichtsreiche Wintersport-Landschaft der Reiteralm auf. Die Reiteralm ist DER Hit der „Schladminger 4-Berge-Skischaukel“ – 123 Pistenkilometer sind nonstop verbunden!

NEU: „Crosspark Reiteralm“. Sportlich, spannend und spektakulär – das alles bietet der neue, weltweit einzigartige „Crosspark Reiteralm“! Im kommenden Winter begeistert dieses neue sportliche Highlight in der 4-Berge-Skischaukel. „Unser Ziel als Reiteralm Bergbahnen ist es, dass wir unseren Skiberg, die Reiteralm noch attraktiver für unsere Gäste gestalten und uns als innovatives Gebiet präsentieren“, so Geschäftsführer Mag. Berchthaller. Der Crosspark Reiteralm bietet zwei getrennte Lines. Eine abwechslungsreiche, lange und sportliche Route für die ganze Familie – einer der Höhepunkte ist der "Almhüttensprung“, zusätzlich wird eine eigene weltcuptaugliche, top ausgestattete Cross-Strecke, welche vor allem den Spitzensportlern zur Verfügung steht, angeboten.

NEU: „Skimovie Reiteralm“. Permanente Parallel-Rennstrecke im Zentrum der Reiteralm. Hochwertige Spezial-Kameras filmen zugleich die zwei „Rennfahrer“ und dieses persönliche Skimovie kann dann jederzeit über Skiline heruntergeladen und geteilt werden.

Feinste Kulinarik bei den Skihütten. Auch die Skihütten bieten neue kulinarische Highlights an. Direkt an der Talstation das neues Aprés Ski-Lokal MühlStodl, am höchsten Berg die neue Almbar und zusätzlich das Angebot „Frühstück am Berg“ – zur Stärkung am frühen Vormittag.

Auf „Schneesicherheit, Präparierung und Pistenspaß“ wird besonderes Augenmerk gelegt. Mit den getätigten Investitionen wird Schneesicherheit, höchste Pistenqualität und schönster Skipass garantiert. Diese Qualität wird durch die Verleihung des **„internationalen Pistengütesiegel in Gold“** bestätigt.

„Cool running“, die Rennstrecke für jedermann. Unter dem Motto „it´s your race“ steht im Bereich der Bergstation Preunegg Jet ein selektiv gesteckter Lauf inkl. Zeitnehmung für Groß & Klein zur Verfügung.

Reiteralm – Kinderspaß. Das großzügige und sonnige Reiteralm-Kinderland ist top ausgestattet und liegt bestens erreichbar direkt im Bereich der Bergstation Gondelbahn Silver Jet. Zauberteppiche, Kinderkarussell, Spielfiguren, Kinder-Skirouten, Wellenbahn, Kinder-Weltcup-Piste uvm. begeistern die großen und kleinen Besucher.

„Black Quartett“ – die steilsten Pisten! ... ein besonderes Angebot für die „wirklich guten Skifahrer“. Die vier schwarzen Pisten „Black Queen, Black Power, Black Rose und Black Horse" sind eine echte Herausforderung und begeistern mit bis zu 80 Prozent Gefälle. ■

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG / Fotos: Reiteralm, shootingstar, ikarus.cc

GEWINNEN!



Gewinnen Sie für Ihre Familie (2 Erwachsene & 2 Kinder) einen **fünftägigen Aufenthalt** in einem der beiden rechts angeführten Hotelbetriebe mit **Halbpension** und **Gutscheine für Tagesskipässe**. Senden Sie uns dafür bis **15.12.2017** eine E-Mail mit dem Kennwort **„Reiteralm“**, sowie Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer an: **gewinnspiel@city-magazin.at**

Der Gewinner wird per e-mail verständigt und muss den Gutschein im Büro des *CITY!*-Magazins zum Fototermin persönlich abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





EVENT-TIPP:

Ö3 PistenBully – am Freitag, **9. Februar 2018** Lässige Party-Stimmung auf der Reiteralm mit dem Ö3-PistenBully – an den schönsten Plätzen – umrahmt vom einzigartigen Blick zum Dachstein!

▸ **Reiteralm Bergbahnen**, 8973 Pichl/Schladming
info@reiteralm.at, www.ski-reiteralm.at

TOP-HOTELS



Almwelt Austria

Genuss auf höchstem Niveau in allen Bereichen bietet die „Almwelt Austria“ in Pichl/Schladming, das wohl schönste und aussichtsreichste Almdorf! Im Winter führen die Pisten der Schladminger 4-Berge-Skischaukel unmittelbar an der Almwelt Austria vorbei! Die Almwelt Austria besteht aus dem Almdorf mit urigen Almhütten, dem Hotel Jagdhaus mit gemütlichen Gästezimmern, dem Restaurant „Schnepfn Alm“ und der Alm-Wellness-Anlage „Panorama Spa“.

Alm-Hütten: Die gemütlichen und voll ausgestatteten Vollholz-Almhütten bieten u.a. in der Almstube einen offenen Kamin und einen eigenen Wellness-Bereich inklusive Whirlpool, Sauna und Erlebnisdusche.

Alm-Restaurant „Schnepfn Alm“: Die „Schnepfn Alm“ legt besonderen Wert auf kulinarische Höhepunkte inklusive der steirischen Schmankerlküche, ist Partner bei „Ski & Wein“, und aufmerksames Service ist sowieso Grundvoraussetzung.

Alm-Wellness: Die Zirbensauna mit großem Panoramafenster, Bio-Kräutersauna, Aroma-Dampfbad, Infrarotkabine, Erlebnisdusche, Wärmebank und herrlichem Ruhebereich mit einmaligem Panoramablick laden zum Erholen und Genießen ein.

Alm-Hotel „Jagdhaus“: Die gemütlichen Zimmer, großteils mit Balkon, ausgestattet mit Vollholz, bieten viel Platz zum Erholen.

▸ **Almwelt Austria** • 8973 Pichl/Schladming • Tel.: 06454/72577
info@almwelt-austria.at • www.almwelt-austria.at

Pichlmayrgut



Egal ob Sie sich lieber entspannt fallen lassen, oder mit Unternehmungen in der winterlichen Natur der Region liebäugeln: Genießen Sie im einzigartig gemütlichen Pichlmayrgut einen Wellnessurlaub, kombiniert mit Kulinarik auf höchstem Niveau.

Mit dem kostenlosen Shuttle-Service zur Reiteralm starten Sie perfekt in den Skitag und genießen die Carving-Schwünge auf den schneesicheren und bestens präparierten Pisten der Reiteralm. Neben den perfekten Skipisten der Schladminger 4-Berge-Skischaukel erwartet Sie unser hauseigenes Aktivprogramm – abwechslungsreich und exklusiv für unsere Gäste. Lassen Sie sich die unvergleichliche Schönheit der Region von heimischen Aktiv-Guides zeigen. Auf eine ganz spezielle Art und Weise erleben Sie die Faszination Natur: den knirschenden Schnee, die herrliche winterliche Stille, den stahlblauen Himmel und die weißen Bergspitzen.

Das Pichlmayrgut ist weit über die Region hinaus für seine Küche bekannt. Viele Produkte kommen aus der eigenen Biolandwirtschaft. Die Kombination aus Handwerkskunst und Kreativität wurde auch mit einer Haube von Gault Millau ausgezeichnet. Es erwarten Sie österreichische Spezialitäten ergänzt durch internationale Klassiker.

3000m² große Sinnesfreuden – das Pichlmayrgut Alpen Spa! Abschalten und Loslassen – in einem der Ruheräume mit Aussicht auf die Bergwelt der Reiteralm. Neben beheizten Außensole-Becken, Hallenbad und Whirlpool erwartet Sie eine Saunalandschaft sowie ein nagelneues Fithit Fitnessstudio.

▸ **Hotel Pichlmayrgut** • 8973 Schladming, Pichl 54 • Tel.: 06454/7305
• info@pichlmayrgut.at • www.pichlmayrgut.at



DATEN & FAKTEN

Mercedes-Benz E 220d
Motor: 1.950 ccm
4-Zylinder Turbodiesel-Motor
Leistung: 194 PS
ab 49.740,50 Euro

Schweben mit dem Schwaben

Es gibt eine Steigerungsform von Auto: die neue E-Klasse von Mercedes

Gerade bei Premium-Fahrzeugen ist es wichtig, einen besonderen USP zu bieten. So tendieren zum Beispiel BMW und Audi traditionell verstärkt ins sportive Eck, während Mercedes mit seinen Modellen in erster Linie höchstmöglichen Komfort anstrebt.

Die E-Klasse von Mercedes-Benz markiert hier sicher die Spitze bei den Premium-Limousinen. Optisch perfekt zwischen S- und C-Klasse eingegliedert, gehört neben einem märchenhaft edlen Innenraum, vorbildlicher Sicherheitstechnik, einem High-End Infotainmentsystem mit perfekter Konnektivität, einer Armada an perfekt funktionierenden Fahrassistenten auch eben diese Dosis Verwöhn-Aroma der Marke Mercedes-Benz dazu. Viele dieser Features sind freilich Teil der ellenlangen Aufpreisliste, die elementarsten jedoch schon serienmäßig an Bord.

Innenraum eine E-Klasse für sich. Man nimmt auf Sitzen Platz, die neben absoluter Langstreckentauglichkeit auch allen fahrdynamisch-stützenden Ansprüchen gerecht werden. Wer möchte, aktiviert eine der umfangreichen Massagefunktionen, beheizt seinen Rücken vielstufig oder verkühlt sich sein Kreuz dann wieder per Sitzlüftung. Hinter dem Lenkrad zieht sich optional ein Cinemascope-Bildschirm über das halbe Dashboard. Dieser besteht aus zwei Displays, die optisch unter einem gemeinsamen Deckglas und einer gemeinsamen Hutze zu einem virtuellen Cockpit verschmelzen. Für das Design der Anzeigen kann der Fahrer aus drei verschiedenen Grafikrichtungen wählen. Die Bedienung erfolgt weitgehend intuitiv über den Controller auf der Mittelkonsole, Touch Controls links und rechts an den Lenkradspeichen, welche jeweils mit dem Daumen bedient werden können und dem legendären Dreh-Drück-Kipphebel, mit welchem schon seit Jahrzehnten bei Mercedes geblinkt, aufgeblendet und der Scheibenwischer aktiviert werden kann. Früher hätten wir uns darüber ob seiner funktionellen Überlastung aufgeregt, jetzt freuen wir uns, endlich was in den Händen halten zu dürfen, bei all dem grassierenden Touchen, Wischen und Wedeln. Bei den Assistenzsystemen bieten derzeit nur wenige andere Modelle eine längere Liste – zu lang, um sie hier komplett zu beschreiben. Deswegen konzentrieren wir uns auf das Assistenz-Paket „Drive Pilot“: Dieses System kann als „Distronic“ den Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug bis 210 km/h halten. Der Lenk-Pilot schafft dabei auch moderate Kurven ganz ohne Fahrer. Bis 130 km/h kann das System durch die Beobachtung von umgebenden Fahrzeugen und Parallelstrukturen aktiv eingreifen. In Verbindung mit „Command Online“ kann das System über Kamera oder die Navigationsdaten erkannte Geschwindigkeits-Beschränkungen selbsttätig einhalten. Zum Drive Pilot gehört auch ein aktiver Spurwechsel-Assistent. Sobald der Fahrer den Blinker setzt, unterstützt der Assistent den Fahrer aktiv beim Lenken auf die linke oder rechte Nachbarspur, wenn diese als frei erkannt wurde.

Mehr Leistung, weniger Ausstoß. Großes Lob verdient die neue Diesel-Generation im E 220d. Diese schlägt mit rund 13 Prozent weniger Verbrauch und Ausstoß an Kohlendioxid den Vorgänger deutlich. Gleichzeitig stieg die Leistung des fast 35 Kilogramm leichteren und nun deutlich kompakter gebauten Motors auf 194 PS. Der Mercedes Benz E 220d beschleunigt in 7,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h, erreicht eine Spitze von 240 km/h und punktet mit einem Norm-Durchschnittsverbrauch von rund vier Litern auf hundert Kilometern. Gekoppelt ist der Motor an ein fast unmerklich schaltendes Neungang-Automatik-Getriebe – diese Kombination generiert feinsten Vortrieb. Das Direct-Control Fahrwerk mit selektivem Dämpfungssystem unseres Testwagens passte auch hervorragend ins Bild. Wer möchte, regelt auf Knopfdruck, ob er es noch sanfter oder doch ein wenig sportlicher angehen möchte – wobei man sich vor „sportlich“ nicht fürchten muss. Denn bei Mercedes ist da noch jede Menge Restkomfort dabei. Insgesamt vermittelt die neue E-Klasse genau diese Art von „Schweben“, die große Mercedes-Limousinen schon immer auszeichnete. ■

Fotos: Oliver Weberberger, fahrfreude.cc

Programmierter SUV Bestseller

Der VW-Tiguan: ein einfach makelloses Auto



MACHT WAS HER. Wetten: Der Tiguan überzeugt auch renitente SUV-Verweigerer.

Nichts weniger ist der VW Tiguan. Vielleicht nicht unbedingt in der Konfiguration unseres Testwagens, der sich angesichts von Extras und Paketen auf knackige 50.000 Euro belief. Unabhängig davon ist der Tiguan ein in der Summe seiner Eigenschaften fehlerloses Auto. Selbst wer SUVs aus Prinzip verweigert, wird im Tiguan seine Bekehrung erfahren. Eyecatcher ist neben der schieren Größe die schicke Grafik der grandiosen Voll-LED-Scheinwerfer. Die Karosserie? SUV halt. Aufregender wird es da schon im Interieur. „Ganz großes Kino" ist hier wörtlich zu nehmen, weil großer Touchscreen und virtuelles Cockpit schon sehr viel von einem Lichtspieltheater haben. Die Verarbeitung ist irgendwo auf dem Weg zu Premium, die Platzverhältnisse sind bis hin zum Kofferraum generös.

Kräftig, aber jederzeit elegant. Auch Antrieb und Fahreigenschaften lassen keinen Raum für Kritik. Der 150 PS starke 2,0 Liter TDI verrichtet seine Arbeit leise, sparsam und kraftvoll. Das 7-Gang-DSG portioniert die Kraft perfekt, nicht einmal eine kleine Anfahrtsschwäche ist zu verspüren. In Kombination mit dem Allradantrieb ergibt das ein Paket, das für jede Situation im Straßenverkehr bestens gerüstet ist. Selbst Offroad-Programme sind Bestandteil unseres Test-Tiguans, womit er endgültig die ganze Bandbreite eines SUV abdeckt. ■



Masterpiece of Intelligence.
Die E-Klasse.

Nichts ist so stark wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist. Mit der E-Klasse kommt die Zukunft des Autofahrens etwas früher: mit modernster Antriebstechnik, einem großzügigen Interieur, intuitiver Bedienung und tiefgehender Vernetzung von Technologien, damit Sie sicher und komfortabel Ihr Ziel erreichen. Jetzt bei Ihrer Pappas Niederlassung. www.pappas.at/e-klasse

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 3,9–5,9 l/100 km, CO_2-Emission 102–136 g/km

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

PAPPAS

Pappas Automobilvertriebs GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner, 4030 Linz, Mayrhoferstraße 36, Tel. 0732/38 49-0; Zweigbetriebe: Ried/Hohenzell, Regau, Amstetten, Gunskirchen, Mattighofen und alle Vertragspartner, www.pappas.at



Toferer AUTOHAUS

4070 Eferding,
Bahnhofstraße 57
Telefon +43 7272 2556-11
www.toferer.co.at

Anzeigen

Eine Geschichte gibt Kraft

Bettina C. Pockenauer überrascht mit ihrem Buch

Ein überaus positives Echo gibt es auf das Buch „Mama, erzähl mal, was heißt sterben?“ unserer langjährigen *CITY!*-Kolumnistin Bettina C. Pockenauer. Denn neben den Buchbestellungen sind auch zahlreiche Rückmeldungen eingelangt, worin sich die Leser dafür bedanken, dass sie durch diese Lektüre Trost und Kraft erlangt haben. „Natürlich freue ich mich über die Kommentare zu meinem Buch und ich bin mittlerweile auch nicht mehr so überrascht darüber, dass es auch viele Erwachsene gerne lesen“, so die Autorin, die sich mit diesem Werk eigentlich als Kinderbuchautorin versuchen wollte.

Zum Festhalten. Das, was in einfachen Worten beschrieben und mit wenigen Strichen illustriert wurde, ist jedoch ein Thema, das nicht bloß Kinder betrifft. Auch Erwachsene sind damit überfordert, wenn ein naher Angehöriger plötzlich aus ihrem Umfeld entrissen wird. Abgesehen davon, dass man den Verlust zunächst gar nicht wahrhaben möchte, ist vieles in solchen Momenten schwer zu verstehen. Die Geschichte mit den Seelenengeln bietet hier etwas zum Festhalten, das sich einfach gut anfühlt – unabhängig davon, ob jemand streng gläubig ist oder nicht.

Basis für Aufarbeitung. Es geht bei diesem Kinderbuch insofern nicht nur um das Tabuthema „Tod“, das in unserer sehr schnelllebigen Gesellschaft gerne verdrängt wird, sondern auch um existenzielle Fragen rund um unser Dasein und dessen Sinn. Daher empfiehlt die Autorin auch, dass ein Erwachsener das Buch zunächst einmal dem Kind vorliest, da es nicht nur Fragen beantwortet, sondern natürlich auch Dinge bewusst macht, an die ein Kind zuvor vielleicht noch nicht gedacht hat. „So lässt sich eine Basis schaffen, mit welcher der Verlust eines geliebten Menschen Schritt für Schritt aufgearbeitet werden kann“, ist Bettina C. Pockenauer überzeugt. Die Resonanz auf ihr Erstlingswerk gibt auch der Autorin Mut, weshalb sie bereits intensiv mit dem nächsten Buchprojekt beschäftigt ist. ■



NEUERSCHEINUNG

Ein feines Geschenk

Erhältlich in vielen Buchhandlungen

Trost & Hilfe. Das Buch versteht sich als Lebenshilfe und basiert auf der Annahme, dass wir uns als Seelenengel einen Körper aussuchen können, worin wir diese Welt betreten. Die Seele verlässt beim Tod den Körper und kann sich so erneut auf eine Reise zur Erde begeben. Erhältlich ist das Werk im gut sortierten Buchhandel wie etwa in Linz bei Fürstelberger, Alex, und Logo Spiel & Schreibwaren. In Wels bei der Firma Haas und in Steyr am Stadtplatz bei Ennsthaler. Um 19,90 Euro (exkl. Versandkosten) sind auch Bestellungen via Mail seelenengel@city-magazin.at oder **www.books4you.at** möglich.

Werben mit feibra

Flugblätter und Prospekte werden gelesen

Unadressierte Werbesendungen wie Flugblätter, Prospekte, Kataloge und Gutscheinhefte sind eine sehr beliebte und wirksame Werbeform: 81% der österreichischen Haushalte erhalten Flugblatt-Werbung, 95% der Empfänger nutzen sie, 51% sehen sie sogar genau durch.*

Direkt an der Wohnungstür. Mit feibra erreichen Sie bis zu 2x wöchentlich die Haushalte im Zentralraum Linz/Wels/Steyr, wo immer möglich erfolgt die Zustellung direkt an die Wohnungstür. Ihre Zielgruppe kommt dadurch kaum an Ihrem Werbemittel vorbei und die Chancen stehen bestens, dass Ihr Flugblatt den Weg auf den Küchentisch findet und nicht direkt im Stiegenhaus ins Altpapier wandert.

Noch mehr Online-Reichweite mit dem Aktionsfinder. Flugblätter werden mittlerweile auch gerne online konsumiert – Sie können jetzt bei feibra zusätzlich die Online-Prospektplattform Aktionsfinder (www.aktionsfinder.at) buchen und damit für noch mehr Reichweite sorgen!



Nähere Informationen: www.feibra.at

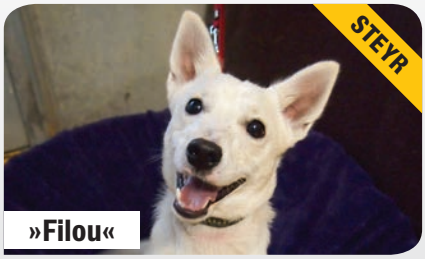
*)„Flugblattstudie 2015“, marketagent.com bzw.“ Leaflet Research Study LERES”, Focus Media Research 2015

Zuhause gesucht

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund."

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).



Auf den Namen Filou hört dieser kleine Racker. Der Jack-Russel-Mix ist etwa 1 ½ Jahre alt und noch sehr lebhaft und verspielt. Er mag Kinder und Hündinnen, er liebt lange Spaziergänge und Aktivitäten in der Natur. Für das aufgeweckte Kerlchen wird ein Platz bei Menschen gesucht, die genügend Zeit für Spiel, Spaß und Spaziergänge zur Verfügung haben und Filou so ein schönes Zuhause bieten können.

Diese mehrköpfige Kaninchengruppe, die Tiere sind jetzt drei Monate alt, ist schon vor einiger Zeit ins Tierheim Steyr gebracht worden. Klopfer und einige Freunde von ihm konnten bisher aber noch nicht vermittelt werden. Sie warten derzeit im Tierheim Steyr auf ein neues und artgerechtes Zuhause. Die Jungtiere würden sich Plätze mit einem schönen Gehege bei Kaninchenfreunden wünschen.





Dieser hübsche, blaue Wellensittich wurde in Oberneukirchen eingefangen und ins Linzer Tierheim gebracht. Die meisten Wellensittiche kommen als Findling ins Tierheim und werden dort selten abgeholt, weil die Besitzer davon ausgehen, dass die Tiere den ungeplanten Ausflug nicht überleben. Freddy ist aber bei bester Gesundheit und würde sich freuen, wenn er wieder zu seinen Besitzern zurückkehren könnte.

Fotos: Tierheim Linz/Mike B., Tierheim Steyr

Tierheim Steyr: Neustifter-Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, Tel.: 07252 / 71 650

TIERRETTUNG 0664 / 27 63 848

ATRIUM

ADVENTZEIT
im ATRIUM City Center



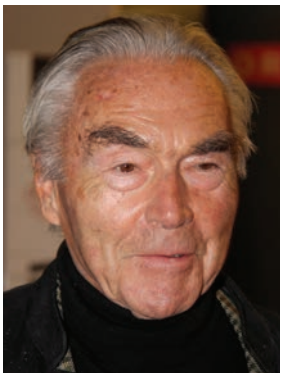
Über **20 Shops** und **Lokale** verzaubern mit **tollen Angeboten und Geschenksideen** im Advent. Außerdem erwarten Sie **hervorragende Speisen** und ein **schöner Adventmarkt**.

Find us on Facebook

ATRIUM City Center
Mozartstraße 7 I 4020 Linz I www.atrium.cc



WALTER KREINDL
Der bedeutende Linzer Aquarellist starb am 10. Februar mit 90 Jahren.



BEPPO MAUHART
Der Ex-Tabak-General und langjährige ÖFB-Boss war gebürtiger Ennser. Er verstarb heuer am 7. Mai mit 83.



THADDÄUS STEINMAYR
Der ehemalige Bürgermeister von St. Ulrich und Landtagsabgeordnete (ÖVP) wurde 97 und starb am 1. Mai.



GERDA ANGER-SCHMID
Die gebürtige Welserin und leidenschaftliche Kinder- und Sachbuchautorin verstarb am 8. Jänner mit 74 Jahren.



WILFRIED SCHEUTZ
Der bekannte Austropop-Querverbinder, Songwriter und Schauspieler ist am 16. Juli mit nur 67 Jahren verstorben.

Unvergessene Landsleute

Auch in diesem Jahr mussten sich nicht nur wieder Familien, sondern auch Freunde und Bekannte von namhaften Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verabschieden. Wir erinnern uns hier an einige oberösterreichische Prominente, deren Tod uns 2017 bewegt hat.

JOSEF AHAMMER
Der ehemaliger General- und Bischofsvikar für Orden ist am 30. Juli in Linz mit 81 Jahren verstorben.

KARL BLÖCHL
Seine Parfümerie und Confiserie Isabella zählt zu den Traditionsbetrieben an der Landstraße. Der Unternehmer und Vizebgm. (ÖVP) starb am 25. September mit 73 Jahren.

HANS ACHATZ
Er war 1991 erster FPÖ-Landesrat in Oberösterreich und gehörte bis 2003 der Landesregierung an. Am 9. April verstarb er im Alter von 74 Jahren.

GOTTFRIED NOBL
Der frühere Dombaumeister und langjährige Baureferent der Diözese Linz starb am 5. Juni im Alter von 94.

CHRISTINE AMMERER
Die erfolgreiche Chefin der Firma Betten Ammerer verstarb am 28. August im Alter von 65 Jahren.

Fotos: Wikipedia, FPÖ Linz, Privat, Diözese Linz, Oö Künstlerbund

Der singende Pfarrer

Weihnachtskonzert mit prominenter Stimme



EVERGREENS. Pfarrer Franz Zeiger und Manuel Ortega bringen Weihnachten zum Klingen.

Er ist die gute Seele eines ganzen Linzer Stadtteils: Pfarrer Franz Zeiger, der sich in der Flüchtlingshilfe engagiert, für die älteren Mitmenschen da ist, mit Kindern musiziert und auch jährlich eine große Tiersegnung abhält. Auch zu Weihnachten ist Franz Zeiger ein Hansdampf in allen Gassen: Es ist schon Tradition, dass er gemeinsam mit TV-Star Manuel Ortega und Freunden aus Syrien auch heuer wieder das Weihnachtskonzert „The Magic of Christmas" zum Besten gibt. Das Benefizkonzert am 23.12. (19 Uhr in der Kirche St. Peter am Linzer Spallerhof) steht unter dem Motto „Peace on Earth – Friede auf Erden". Natürlich stehen auch diesmal wieder viele weihnachtliche Evergreens aus aller Welt am Programm. Der Eintritt ist frei, um freiwlliige Spenden zu Gunsten des Flüchtlingsprojekts „Alle unter einem Dach" wird gebeten.



HABEN SICH GETRAUT. LH. Stv. Michael Strugl und Doris Nentwich.

JA!

In bewusst kleinst gehaltenem Rahmen haben sich kürzlich Landeshauptmann-Stellvertreter **Michael Strugl** und **Doris Nentwich** das Ja-Wort gegeben. Die Hochzeit fand auf Schloss Pragstein in Mauthausen statt. Flitterwochen gibt es für die Frischvermählten nicht. Es sind sich nur ein paar Flittertage in der Therme Geinberg ausgegangen, da Strugl nicht nur in der Landespolitik gefordert ist, sondern auch im ÖVP-Verhandlungsteam für die Regierungsbildung mit der FPÖ.

Thermenshop in Plus City

Eurothermen-Boss **Markus Achleitner** kennt keine Grenzen – zumindest nicht in puncto Kreativität. Vor einem Jahr eröffnete er zur Überraschung vieler in der Paschinger Plus City einen „EurothermenShop". Dort kann man kleine Wellnessgeschenke kaufen, sich einen Designer Gutschein für jeden Geschenke-Anlass kreieren oder einen Urlaub in einer der drei Eurothermen Bad Schallerbach, Bad Ischl oder Bad Hall buchen. Besonders beliebt: die „WellnessBox" mit Thermen Gutschein und anderen Geschenken. Gute Idee!



POWERDUO. Plus City Chef Ernst Kirchmayr, Markus Achleitner.

Mehr Freizeit & Lebensgenuss

Spannende Ergebnisse beim „Raml & Partner Forum" in Linz

Zu einer tollen Veranstaltungsserie entwickelte sich das „Raml und Partner Forum" der gleichnamigen Steuerberatungskanzlei von **Markus Raml,** dem „Steuerberater des Jahres 2016". Zuletzt beschäftigte sich dabei Paul Eiselsberg vom IMAS Institut mit dem Thema „Wellnesstrend und Urlaubsverhalten in einer modernen Arbeitswelt". Das Trend-Ergebnis: Freizeit und Lebensgenuss stehen immer stärker im Mittelpunkt des Bewusstseins. Für jeden zweiten Österreicher hat Freizeit eine sehr große Bedeutung. Als Faustregel gilt, dass die Bevölkerung der Jugend weniger Leistungsbereitschaft attestiert und der Begriff Leistung nur im Mittelfeld der Sympathien liegt. Viele unselbstständig Erwerbstätige sind zudem nicht mehr so sicher, ob sich Leistung im Job noch auszahlt. Wohl auch deshalb haben die Begriffe Freizeit und Lebensgenuss an Bedeutung zugelegt. Übrigens: Unselbstständig Erwerbstätige sprechen sich zu 52 Prozent für mehr Urlaub aus, wobei eine nahezu gleich große Gruppe (45 Prozent) auch mit der aktuellen Situation zufrieden ist. Interessanterweise zeigt sich in Sachen Leistungsbereitschaft ein deutliches Altersgefälle: Je jünger, desto höher ist der jeweilige Stellenwert von Freizeit und Lebensgenuss im Leben. Oder etwas frei übersetzt: Die „Alten" sind offenbar zacher.



FULL HOUSE. Markus Raml (4.v.l.) und Paul Eiselsberg (r.) lieferten einer illustren Gästeschar spannend-interessante Erkenntnisse.



SCHAUSPIELER MIT STIMME. Stefan Jürgens auf der Bühne des Linzer Bratwurstglöckerls

Jürgens rockte

Er ist oft und gern in Linz, aber dass er spontan auf der Bühne des beliebten Lokals Bratwurstglöckerl auftaucht und in die Tasten haut, das überraschte: **Stefan Jürgens** (54), Hauptdarsteller der Serie „SOKO Donau" gab dabei so richtig Vollgas – nicht in der Rolle des Major Carl Ribarski, sondern als Vollblutmusiker. Mit im Gepäck hatte der Deutsche, der abwechselnd in Wien und in Berlin lebt, auch seine neue CD „Grenzenlos Mensch" – übrigens sein bereits fünftes Album. Cooler Typ!



Noch mehr Wels im Bundesrat

Die Wahlen brachten einige personelle Änderungen mit sich: Nachdem der bisherige Bundesrat **Klaus Fürlinger** (Linz) ins Parlament wechselt, hat der Oberösterreichische Landtag die Welserin **Doris Schulz** neu in die Länderkammer entsandt. Die zweifache Mutter ist beruflich selbstständig als Medienfrau, Buchautorin und Moderatorin engagiert. Seit 2017 ist Schulz Landesleiterin der OÖVP Frauenorganisation.



DABEI. Krapfenfan Emir Tunaboylu, Lions-Schatzmeister Heinz Martinek, Gerhard Hackl, Siegmund Weissenböck (WOS Reinigung), Jürgen Resch (voestalpine Europlatinen), Lions-Präsident Tayfun Tunaboylu (Ford Pichler), Thomas Egger (NORD / NORDOST Marketing).

Krapfenbacken mit viel Herz

Er verwirklicht nicht nur Küchenträume … **Gerhard Hackl,** Chef des Trauner Unternehmens HAKA, hat auch ein ganz großes Herz für Mitmenschen in Not. Gemeinsam mit seinen Freunden vom Trauner Lions-Club lud er deshalb auch heuer wieder – pünktlich zum Faschingsbeginn – zum lustigen „Krapfenbacken für den guten Zweck" in seine Firmenzentrale. Ein eigens angereistes Backaldrin-Team unterstützte ihn dabei tatkräftig und kreierte sogar (leicht hochprozentige) Krapfen mit speziellem Zuckerguss in den Lions-Farben. Damit stärkten sich aber natürlich nur Erwachsene. Süße Party!





FÜR DEN GUTEN ZWECK. Farbentraum-Boss Andreas Tischer mit seiner Beute.

Mit einem Lächeln Erben & Vererben

Themenschwerpunkt „Erben" stand im Mittelpunkt einer VKB-Veranstaltung im Alten Theater Steyr. 200 Gäste folgten nicht nur der Einladung, sondern auch dem Impulsvortrag „Erben und Vermögen übergeben". VKB-Vorstandsdirektor **Alexander Seiler** hob dabei die Rolle seines Unternehmens als Regionalbank hervor. Gerade das Alte Theater Steyr mit seiner langen Geschichte eignete sich dafür ideal – und lieferte gleichzeitig auch den Steilpass zu einem weiteren geschichtsträchtigen Ort in der Eisenstadt: dem Bummerlhaus, Sitz der VKB-Bank in Steyr. Regionaldirektor **Adam Schwebl** stellte bei dieser Gelegenheit **Helene Grimm** als neue Privatkundenleiterin vor. Die Bankexpertin ist bereits seit 2002 für die VKB-Bank im Einsatz. Für den launigen Teil des Abends sorgten **Gerlinde** und **Werner Rohrhofer** mit einer kabarettistischen Lesung erster Güte. Die Rohrhofers lieferten dabei mit feinem Humor und Wortwitz den Beweis, dass man das Thema Erben nicht immer „todernst" betrachten muss.



RUNDE. Schwebl, Werner u. Gerlinde Rohrhofer, Grimm, Roland Gintenreiter, Seiler (v.l.).

Fotos: VKB, Redaktion, OOVP



Anzeige

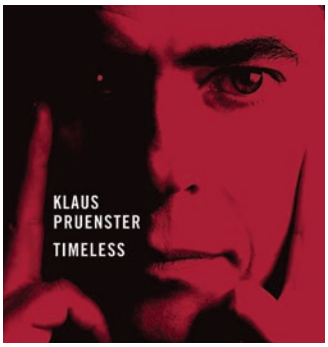
Donauwelle: Neustart direkt am Wasser

Mit dem neuen Namen „DONAUWELLE“ geht das vielleicht schönstgelegene Hotel von Linz neu an den Start. Das ehemalige Hotel Steigenberger wurde runderneuert und strahlt jetzt im neuesten Glanz – direkt an der Donau, nur wenige Gehminuten von der City entfernt. 82 der 176 Zimmer sind bereits renoviert, der Rest folgt bis Ende Februar 2018. Insgesamt werden mehr als zwei Millionen Euro investiert. Bei der Eröffnungsfeier war ein eigens aufgebauter Roulette-Tisch der absolute Publikumsmagnet, auch die lukullischen Genüsse, die das Donauwelle-Team von Direktor **Gerald Ritzinger** auf die Tische zauberte, konnten sich mehr als sehen lassen. Kurz: Ein echter Gewinn für Linz!



DABEI. Dietmar Kerschbaum (LIVA), Touristiker Manfred Grubauer, Jan Rutgers, LT-Präs. Viktor Sigl, Stefan Praher (WKOÖ), Gerald Ritzinger (v.l).

Fotos: cityfoto, Redaktion, Land OÖ Stinglmayr, Land OÖ/Kauder, Holzinger



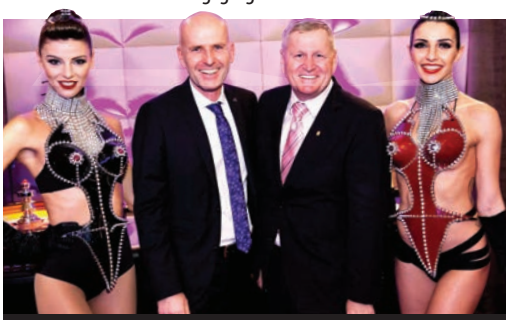
NEUE CD . . .

. . . von Klaus Prünster

Ausgerechnet an einem Freitag den 13. ist das neue Album „TIMELESS“ von KLAUS PRUENSTER erschienen. Aber weil der seit zirka 40 Jahren in Linz lebende Vorarlberger nicht abergläubisch ist, sollte ihm das doch eigentlich trotzdem Glück bringen.

50 Jahre Casinos Austria

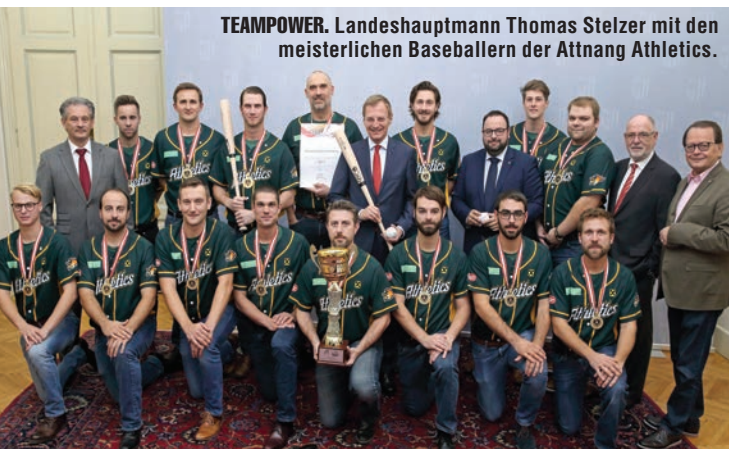
Mit einer außergewöhnlichen Galanacht und einem Unterhaltungsprogramm der Extraklasse wurde im November im Casino Linz das 50jährige Jubiläum der Casinos Austria gefeiert. Bereits am Vormittag ging es los mit zahlreichen außergewöhnlichen Gewinn-Chancen bei American Roulette, Black Jack, Poker und einer Gelddusche. Neben kulinarischen Höhepunkten wie einer Austernverkostung und einem Galadinner ging es heiß her – denn als Show-Highlight erwartete die Gäste eine mitternächtliche Burlesque Show. Genial!



MIT CASINO-GIRLS. Casino Direktor Martin Hainberger und Stadtpolizeikommandant Karl Pogutter (re.).

Die Baseball-Könige aus Attnang-Puchheim

Oberösterreich wurde seinem Ruf als Sportland Nr.1 einmal mehr gerecht: Die Attnang-Puchheim Athletics erkämpften sich heuer zum bereits vierten Mal den Baseball-Staatsmeistertitel. Als ganz besondere Anerkennung lud Landeshauptmann **Thomas Stelzer** die gesamte Truppe zum Empfang ins Linzer Landhaus ein. „Auch wenn Baseball in Österreich noch nicht ganz dieselbe Beachtung hat wie andere Sportarten, freut es uns ganz besonders, so ein tolles Team in Oberösterreich zu haben. Die Spieler haben erneut bewiesen, was man mit Eifer, starkem Willen und der richtigen Unterstützung alles erreichen kann“, so Stelzer, der der Mannschaft mit großem Stolz eine Urkunde für die Top-Leistung überreichte.



TEAMPOWER. Landeshauptmann Thomas Stelzer mit den meisterlichen Baseballern der Attnang Athletics.





Thomas
Duschlbauer

ZU GUTER LETZT ...

Jetzt ist es amtlich: Für mich wird Weihnachten dieses Jahr leider ausfallen. Denn ich bin offenbar nicht dafür geeignet. Früher gab es in unseren Breiten ja noch weiße Weihnachten, aber aufgrund des Klimawandels verflüchtigt sich der Schnee immer mehr in immer höhere Lagen, weshalb nun auch für das Weihnachtsfest besondere Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele gelten sollen. Die Zertifizierungsstelle für „Green Christmas“ hat mich jüngst in einem Schreiben allerdings darauf aufmerksam gemacht, dass ich diesen Kriterien nicht entspreche. Es sei zwar in Ordnung, dass ich während der Feiertage nun mit Champagner statt mit Sekt anstoße, da die prickelnden Bläschen dieses Getränkes dort kleiner sind und daher weniger CO_2 in die Atmosphäre absondern. Es ginge aber unmöglich, dass ich mich bis zuletzt geweigert habe, die Weihnachtskerzen nicht zu

Green Christmas

entzünden. Abgesehen von den Abgasen so einer Weihnachtskerze sollte ich mir auch Gedanken darüber machen, dass Kerzen stets akut gefährdet wären, ein Burn-out zu erleiden. Kann ich als verantwortungsvoller Bürger so etwas wirklich zulassen? Auch das „Wir schenken uns heuer nichts, weil wir haben ja eh uns und sind nicht so wie die anderen Trotteln vom Konsumwahn besessen“ wollte ich mir in Zukunft schenken, da sich bislang keiner daran gehalten hat und ich dann doch irgendwelche Wir-schenken-uns-nichts-aber-blablabla-Geschenke bekommen habe. Jedes Mal ist diese Art der Bescherung nichts anderes gewesen als eine einzige Beschämung. Ganz und gar für Entsetzen sorgte allerdings der Umstand, dass ich mich partout weigerte, eine vegane Weihnachtskrippe aufzustellen. Die Schafe, Esel, Kühe, Kamele etc. hätten angeblich in einer nachhaltigen Krippe nichts mehr zu suchen. Die stille und beschauliche Andacht an die Geburt Jesu Christi dürfe nicht mit dem Leid und den knatternd zum Himmel stinkenden Flatulenzen von Zuchttieren verbunden sein. Und natürlich gehören daher auch die Hirten durch kernige Fairtrade-Biobauern ausgetauscht, die Brokkoli, Wirsing und Chia Samen mit Ursprungszertifikat anbauen. Na, dann fröhliche Weihnachten!



Was wurde aus ...? Prominente von gestern heute betrachtet

Bärbel Gläser



Steckbrief:
Dr. Bärbel Gläser (Jg. 41) hatte eine große Leidenschaft: Sie schrieb gern Geschichten. Sieben Jahre lang war sie Chefredakteurin der katholischen Frauenzeitschrift „Welt der Frau“. Vorher und nachher arbeitete sie für die Oberösterreichischen Nachrichten – am liebsten für das Wochenmagazin. Während ihrer journalistischen Laufbahn nahm sie häufig kritische Positionen ein. Ihr christlicher Glaube half ihr, Neid, Rivalitäten und Unwahrheit ohne Bitterkeit zu ertragen.

Ich habe schon genug gemacht“, meinte Bärbel Gläser, als sie mit 60 in Pension ging und jüngere Mitarbeiter ihre letzte journalistische Tätigkeit übernahmen. Sie wollte Länder bereisen, aber ihr Mann, der vor zehn Jahren starb, war pflegebedürftig. Auch sie wurde bald krank. Ihr Krebsleiden hat sie zwar besiegt, sie verspürt aber immer noch eine gewisse Angst: Irgendwann könnten die Metastasen zurückkehren. Auch wenn sie nur eingeschränkt gehfähig ist, bleibt Bärbel Gläser optimistisch. „Jeder Tag ist ein Abenteuer“, ist sie überzeugt. Anstatt zu verzweifeln, hat sie sich bei der Flüchtlingshilfe engagiert. Vorwiegend gibt sie Deutschunterricht. In Dietachdorf, wo schon die Großeltern zuhause waren, ist sie gut integriert. Tochter, Schwiegersohn und Enkel wohnen in der Nähe. Gläser wirkt gerne bei Veranstaltungen und in Vereinen mit. Lokalgeschichte ist ihre neue Passion. Eines der Nachbarhäuser, berichtet sie, war einst ein Bürgerspital des Grafen von Lamberg. Dort konnten mittellose Angehörige seiner Jagdgehilfen kostenlos wohnen. Bärbel Gläser hat es ausgezeichnet verstanden, Schicksalsschläge zu überwinden, trotzdem Zuversicht auszustrahlen und als Vorbild zu wirken.

Foto: Sokoloff, Dr. Bärbel Gläser

HOCH DIE GLÄSER! Bärbel Gläser (76) – Herzensgüte und Intellekt glücklich vereint.

Region Bad Radkersburg
WINTER WOHLGEFÜHL



Im wunderbar warmen Thermalwasser oder in der Sauna entspannen und der Kälte trotzen – der Winter in der Region Bad Radkersburg weckt die Lebensgeister.
Ob auf dem Weg durch die Weinberge, die idyllischen Murauen oder die hübschen Straßen der Altstadt von Bad Radkersburg – auf Spaziergängen in der Region offenbart sich der besondere Reiz des südsteirischen Winters. Wenn draußen ein Hauch von Nebel über der Landschaft liegt, laden heimelige Gaststuben, Bauernläden und Spezialitäten-Geschäfte zum Verweilen ein: Serviert werden edle Weine von heimischen Spitzenwinzern und regionale Gaumenfreuden mit Kürbis, Käferbohnen, Kernöl und Co.
Im Advent verwandelt sich die romantische Thermenstadt in eine leuchtende Kulisse. Das Adventdorf mit Glühwein und Weihnachtskeksen, Kunsthandwerk, Kutschenfahrten und einem Eislaufplatz verzaubert mit vorweihnachtlicher Stimmung.

Tipp:
Die einzigartige Bad Radkersburger Sauna Zeremonie mit frischen Kieferspänen heizt mit ihren drei aufeinander abgestimmten Wedeltechniken so richtig ein.

Auskünfte und online buchen:
Tourismusverband Region Bad Radkersburg, GF Christian Contola
8490 Bad Radkersburg, Hauptplatz 14, T: +43 (0)3476 - 2545, info@badradkersburg.at, www.badradkersburg.at

BAD RADKERSBURG
THERMENLAND STEIERMARK
Eine Region die bewegt.



THERMEN SCHNUPPERTAGE

4 Tage / 3 Nächte mit Frühstück
3 Tage Einritt in die Parktherme inkl. Saunadorf
1 x Intuitivmassage (25 min.)
1 x Styrian Sambucus Gesichtscreme zum Mitnehmen (15 ml)
Bei Anreise am Sonntag: 4 Nächte bleiben, nur 3 bezahlen
(Ausgenommen Anreise: 24.12.2017, 31.12.2017, 18.02.2018)

Hotel****	ab € 326,00
Hotel***	ab € 212,00
Gasthof und Pension	ab € 214,00
Privatzimmer	ab € 186,00
Bauernhof	ab € 202,00

Tipp:
- Gourmet.Körberl – Gutscheinheft
- Thermalwasserwochen in der Parktherme

Gültig bis 31. März 2018

Anzeigen





LAND OBERÖSTERREICH

www.landeshauptmannooe.at

LANDESHAUPTMANN
VON OBERÖSTERREICH